

Deutsches Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

174. Jahrgang Nr. 132

Schriftleitung: Merseburger Zeitung, Merseburg, Gutenbergstr. 4. Fernruf 2121. Telegramm: Merseburger Zeitung. Druck: Merseburger Zeitung, Merseburg, Gutenbergstr. 4.

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, den 9. Juni 1934

Monat: Besagungspreis 1,5 RM und 0,25 RM. Einzelheft: 20 Pf. ohne Porto. Einzelheft: 20 Pf. ohne Porto. Einzelheft: 20 Pf. ohne Porto.

Einzelpreis 10 Pf.

Nächtliche Anschläge in Oesterreich.

Bomben auf internationale Strecken - Sechstägige Unterbrechung des Verkehrs

In der heutigen Nacht sind in Oesterreich zum ersten Male zwei schwere Bombenanschläge auf Eisenbahnstrecken der großen internationalen Strecken verübt worden. Auf der Westbahnlinie Wien - Salzburg - Innsbruck - Zürich wurde bei Sölden ein Bombenanschlag verübt. Nach polizeilichen Mitteilungen ist die Eisenbahnbrücke derart beschädigt, daß mit einer sechsstägigen Unterbrechung des Verkehrs gerechnet werden muß. Der Schnellzug Wien - Paris der sechs Minuten nach dem Anschlag die Brücke passieren sollte, konnte gerade noch rechtzeitig angehalten werden.

Ein weiteres Bombenattentat ist auf der Strecke Wien - Triest zwischen Semmering und Predentzlein verübt worden. Nähere Einzelheiten stehen vorläufig noch aus.

Einstimmigkeit in Genf.

Der neue Entschuldigungsantrag angenommen

In Genf ist gestern abend die Entschuldigungsfrage über das weitere Vorgehen der Abrüstungskonferenz vom Saupräsidium der Konferenz einstimmig, aber mit Vorbehalten von Italien, Polen und Tschechien angenommen worden. Die Grundgedanken der englisch-französisch-amerikanischen Vereinbarung sind in der französischen Abordnung anscheinend Entschuldigungsentscheidungen folgenden Wortlaut:

„Der Hauptanstoß geht die Entschuldigungen, die ihm die Abordnungen der sechs Mächte, die Abordnung der Türkei und die Abordnung der Konventionen vorgelegt haben, in Ermüdung, er hinsichtlich die Abordnungen, die in seinen Arbeiten durch das französische Memorandum vom 1. Januar 1934, das italienische Memorandum vom 4. Januar 1934, das englische Memorandum vom 29. Januar 1934 und die deutsche Erklärung vom 16. April 1934 vorgenommen sind. Er ist überzeugt von der Notwendigkeit, daß die Konferenz ihre Arbeiten fortsetzt, um zu einem allgemeinen Abkommen über die Herstellung und Wahrung der Rüstungen zu gelangen; er ist entschlossen, die bereits unternommenen Schritte unverzüglich fortzusetzen.“

„I. Er fordert das Präsidium auf, mit den von ihm für geeignet gehaltenen Mitteln und zum Zweck der allgemeinen Annahme einer Abrüstungskonvention eine Lösung der in der Schmelze gebliebenen Fragen zu suchen, insbesondere der besonderen Heißgedanken, die die Regierungen etwas einleiten wollen, um den Ausdrucks durch die Rückkehr Deutschlands zur Saupräsenz zu erleichtern.“

II. Unter Berücksichtigung der besonderen Wichtigkeit, die das Studium und die Lösung gewisser seit Anfang der allgemeinen Aussprache hervorgetretenen Probleme bieten, ist der Hauptaufsatz folgende Entschuldigungen: (a) Da die Ergebnisse der früheren Studien der Konferenz seit einem Jahr den Absicht gewisser regionaler Sicherheitskommissionen in Europa ersichtlich haben, beschließt der Hauptanstoß, ein Sonderkomitee zu ernennen mit der Aufgabe, diejenigen Vorarbeiten fortzusetzen, die es für notwendig hält um den Abschluß der neuen Abkommen der gleichen Art, die außerhalb der Konferenz verhandelt werden können, zu erleichtern. (b) Der Hauptanstoß beschließt, ein Sonderkomitee zu ernennen mit der Aufgabe, die Frage der Ausführgarantien zu studieren und die Arbeiten hinsichtlich der Kontrolle wieder aufzunehmen.“

Zuletzt hat der Hauptanstoß beauftragt sein Ausschusskomitee, sofort das Studium der in seiner Entschuldigungen vom 29. Juli 1932 unter der Rubrik I. Entschuldigungen bezeichneten Fragen wieder aufzunehmen. Das Komitee hat die Aufgabe, die Ergebnisse zusammenzufassen.“

III. Der Hauptanstoß überläßt es dem Präsidium, im geeigneten Augenblick die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit er, wenn der Präsident ihn einberuft, soweit wie möglich einen vollständigen Abkommensentwurf vorbringt.“

IV. In Anbetracht dessen, daß der Vorschlag der russischen Abordnung, die Konferenz unter der Bezeichnung als Friedenskonferenz in Permanenz zu erklären, ein außerordentliches Studium erfordert, bittet der Hauptanstoß den Präsidenten, die Regierungen mit diesem Vorschlag zu beauftragen.“

Die Sitzung des Hauptanstoßes

In der entscheidenden Sitzung des Hauptanstoßes der Abrüstungskonferenz, der alle an der Konferenz teilnehmenden Staaten ausfuhr, sprach zuerst Barthou. Er verlas den von Frankreich eingereichten Entschuldigungsentwurf und betonte, daß in dem ursprünglichen Text nur eine Anhebung auf Deutschland enthalten gewesen sei; sie sei aber zu deutlich gewesen, so daß man nun den Namen auch ruhig ausprechen könne. Barthou sagte hinzu, Deutschland sei freiwillig angetreten, die Forderung hinter sich gelassen, und nun müsse es freiwillig zurücktreten.

Es folgte England, das der Hoffnung Ausdruck gab, daß die Herabsetzung der Atmosphäre über die Haltung der deutschen Regierung einen Einfluß ausübe und sie zur Wiederbeteiligung an den Beratungen veranlassen werde. Worman und Daniels - Vereingete Staaten sand anerkenntliche Worte für die englisch-französische Verständigung. Litwionow - Rußland erklärte, man könne nicht erwarten, daß er von der Entschuldigungs befreit sei, ebensowenig, daß er sie ablehnen werde.

Rücktritt der litauischen Regierung

Woldemaras im Gefängnis. - Noch kein klarer Blick über die Lage

Die litauische Regierung ist gestern Abend zurückgetreten. Der Präsident der Republik hat die Minister mit der Erlegung der laufenden Geschäfte betraut. Mit diesem Rücktritt scheint es, als hätten die Diktatorstreife, die hinter dem mikhailischen Putsch des 7. Juni stehen, daß einen so starken Druck ausgeübt, daß die Regierung diesem Drängen nachgeben mußte.

Die Lage in Litauen stellt sich nach kommunistischen Meldungen so dar, daß im Laufe des gestrigen Tages noch zahlreiche Verhandlungen, unter ihnen etwa 20 ausländische Offiziere, vorgenommen wurden. Woldemaras, der bis Freitag in den Klammern der Staatsicherheitspolizei festgehalten wurde, ist nach den ersten Berichten in das Kommando Gefängnis eingeliefert worden. Am Verhör hat Woldemaras jede Schuld an dem Unternehmen abgelehnt. Er redigierte sich damit, daß er gegen seinen Willen nach Litauen gebracht worden sei, wo man ihn erst nach der Landung des Flugzeuges über den Taichow unterrichtet habe.

Italiens Vertreter Marchese Soragna wiederholte den bereits in der vorhergehenden Sitzung des Präsidiums vorgebrachten Vorschlag seiner Regierung, der besagt, daß die italienische Abordnung der Ansicht sei, daß die Wiederaufnahme der Arbeiten der Konferenz nur dann Wert habe, wenn diese im richtigen Geist und in Uebereinstimmung mit den wirtschaftlichen Konferenzarbeiten vorgenommen wird. Dieser Vorschlag noch eine ganze Reihe wichtiger politischer Entscheidungen.

Italien könnte zu keinem Beschluß seine Zustimmung geben, der nicht der klare Ausdruck dieses Prinzips sei. Die italienische Abordnung werde diesem Prinzip auch im Hinblick auf die Einsetzung der vorgeschlagenen Kommissionen treu bleiben, die für Italien nicht von Interesse sei. Diese Erklärung wird so angelegt, daß Italien an den Arbeiten der vorgeschlagenen Kommissionen nicht teilnehmen wird.

Im Namen Polens wiederholte Graf Maczynski noch einmal die Einwendungen hinsichtlich der Ergebnisse der direkten Verhandlungen. In der Präsidiumssitzung hatte er gefordert, Vereinbarkeiten zwischen Regierungen seien keine geeignete Grundlage für die Konferenzarbeiten und hatte dem Präsidium vorgezogen, die eigentliche Linie der Konferenzarbeiten möglichst abgelehnt zu haben. Am liebsten begrüßte er aber die durch die Einigung bekundete Atmosphäre der Entspannung.

Darauf stellte Henderson fest, daß die Entschuldigungen mit den erwähnten Vorbehalten angenommen sei und berief den Hauptanstoß zu seiner nächsten Sitzung am Montag nachmittag zusammen.

Ueber den Putsch und seinen Zusammenhang werden folgende Einzelheiten bekannt: Der Putsch vom 7. Juni erinnert an den Umsturz vom 17. Dezember 1926. Wie damals wurde das Regierungsgedächtnis unter Führung einiger junger Offiziere unter Mithilfe von Tantis mit Waffengewalt in der Hauptstadt fest auf jeden Widerstand gerichtet. Woldemaras, den man mit dem Putsch zusammen nach Litauen geholt habe, habe sich zum Generalstabschef Ambilinas begeben, der den Staatspräsidenten für Woldemaras als Ministerpräsidenten gewinnen sollte.

Der Staatspräsident habe dieses Ansuchen aber mit den Worten: „Ich habe mit politischen Abenteurern nichts zu verhandeln“, aus entschieden abgelehnt. Darauf waren die Militärschichten aneinander nicht vorbereitet, so daß sich schon in den Morgenstunden eine leichte Enttäuschung bemerkbar machte, zumal der Generalstabschef angeblich seine Person für die Sache nur unter der Bedingung einsetzte, daß ein Blutvergießen verhindert würde.

Reichskanzler Adolf Hitler begrüßt den Volkstags

„Ich entbiete dem Deutschen Völkern Kreuz am Volkstags die meine Größe. Seine vorbildliche Organisation, die unerschrockene Hilfsbereitschaft seiner Sanitätsmänner und die wohlthuende Pflege seiner Schwefel hat während des Krieges selbst kennengelernt. Ich bin überzeugt, daß das Deutsche Völkern Kreuz auch weiterhin die ihm zugewiesenen Aufgaben in Treue gegen Volk und Staat erfüllen wird.“

Berlin, 10. Juni 1934

Kein backfähiges Mehl!

Deutschlands Recht und die dritte Formel

Die Genfer Mühle hat im dritten Abgang ein Ergebnis gehabt, das den Weisen so verschiedener Herkunft wie aus der Parthou-Gefilde, aus der der Konferenzvorsitzenden Henderson und des Amerikaners Norman Davis miteinander vermischt, aber ein backfähiges Mehl ist nicht daraus entstanden, weil ein notwendiger Bestandteil fehlte. Man hatte endlich in Genf erkannt, es sei notwendig, die Anerkennung der notwendigen Teilnahme Deutschlands an den Konferenzarbeiten. Die Voraussetzungen für diese Teilnahme sind bekannt. Deutschland erhielt im Viererpat vom 11. Dezember 1932 auch von Frankreich die Gleichberechtigung zuerkannt. Was es darauf ankam, in der Praxis diese Gleichberechtigung als Grundlage zu nehmen, herrte sich Frankreich. Denn diese Gleichberechtigung ist doch die Gewähr einer gewissen Sicherheit an Deutschland in Bezug auf seine Verteidigungsmöglichkeiten. Deutschland verließ daraufhin mit dem Recht den Völkerbund, indem es als eine Maßnahme minderen Rechtes behandelt werden sollte.

Daraus erweist sich aber auch die unvermeidbare Vorbereitung für eine erneute Mitarbeit Deutschlands am Völkerbund. Erst wenn die Frage der deutschen Gleichberechtigung und die Abrüstungsfrage gelöst sind, wird Deutschland an den Arbeiten teilnehmen. Parthou hat aber auch heute noch nicht die Gleichberechtigung Deutschlands anerkannt. Der MacDonald-Plan ist an der französischen Haltung gescheitert. Es liegt in Genf angedeutet, überhaupt kein Abrüstungsentwurf vor. In diesem stilleren Raum fehlt jede Vorbereitung für Deutschlands Rückkehr. Denn die vorliegende Verlegenheitsformel erfüllt diese Vorbereitungen nicht.

Es muß schon auffallen, daß diese Formel vom Völkern nicht auf alle möglichen Abrüstungsarbeiten die bis zum 17. April nach den direkten Verhandlungen von Regierung zu Regierung geschweift wurden. Aber es fehlt die Besanahme auf die Parthou-Vote vom 17. April an England, die als Bedingung in jeder Vereinbarung festzulegen ist. Dagegen ist die deutsche Erklärung vom 16. April an England als Grundlage angenommen worden. Alles was umtrieben ist, will der Genfer Entschuldigungsantrag der Kommission überlassen, die festzustellen wird, ob der abgelehnte MacDonald-Plan nicht als Verhandlungsgrundlage bezeichnet. Daneben wird bestimmt:

„Der Hauptanstoß überläßt es dem Präsidium, im geeigneten Augenblick die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit er, wenn der Präsident ihn beruft, soweit wie möglich einen vollständigen Abkommensentwurf vorbringt.“

Ein solcher Abrüstungskonventionenentwurf ist nicht vorhanden. Es liegt hier ein stiller Raum. Deutschland aber hat in der Note vom 16. April an England deutlich erklärt, daß es nur dann in den Völkerbund zurückkehrt, wenn außer der Frage der deutschen Gleichberechtigung die Abrüstungsfrage in ein Gelingen geflossen ist, das eine wirklich praktische Abrüstung ermöglicht. Es beharrt seines Beweises, daß auch diese Voraussetzung nicht gegeben ist. Frankreich hat sich nicht gewandelt, und damit hat diese Verlegenheitsformel den Wert eines Stückchens Papier, das das Gesicht der Abrüstungskonferenz bedeckt.

Wenn Frankreich wirklich an einer Verständigung läge, würde es die von Italien, England und den Neutralen und Polen anerkannten tatsächlichen Vorschläge des deutschen Memorandums vom 13. März angenommen haben. Damals wiederholte Deutschland in Punkt 1 ein Angebot eines wirklich angriffswirksamen; es erklärte ferner in der Note an England vom 16. April, daß es die Völkern-Verträge als geltendes Recht annehme. Weiter hat in Punkt 2 Deutschland damals sich für weitestgehende Rüstungsbeschränkungen ausgesprochen, die aber alle Parteien treffen müßten. In der Kontrollfrage hat ferner Deutschland den Standpunkt eingenommen, eine internationale Kontrolle müßte sich für alle Länder paritätisch auswirken. Die Frage militärischer Verbände muß keine Rüstungsfrage mehr. Die Vereinbarung der Vertragsparteien der Abrüstung des deutschen Völkern und Verteidigungsmöglichkeiten um, war nach Auffassung der deutschen Regierung, sofern Frankreich die anderen Punkte als

richtig anerkannt, wirklich kein Schwedemäffer.

Die Reichsregierung konnte sich aus dem Reichstag, daß die Vorläge dieses deutschen Memorandums weitgehend mit der englischen und italienischen Auffassung übereinstimmen.

Frankreich hat heute noch Gelegenheit, auf Grund der deutschen Vorläge mit uns zu verhandeln. Aber nicht einmal in Genf glaubt man an die französische Ernüchterung.

Bekehrung des Stabschefs Köhm.

Stabschef Köhm erklärt folgenden Bekehrung: Ich habe mich entschlossen, dem Vat meine Dienste zu folgen und meine in den letzten Wochen durch eine überaus heftige Nervenschonung fort anzuhalten.

Das Jahr 1934 wird die Vollkraft aller Kräfte der SA erheben. Ich empfinde daher allen SA-Mitgliedern, gleichfalls schon im Juni mit der Bekehrung des Urlands zu beginnen.

Ich erwarte, daß dann am 1. August die SA wieder voll ausgerüstet und aktiviert bereitsteht, um ihren ehrenvollen Aufgaben zu genügen.

Ein Ost-Sicherheitspakt?

In Genf fanden Beratungen der drei Staaten der kleinen Entente mit dem Vertreter des Sowjetlandes, dem Volkskommissar für Aussenw., Litwinow, statt.

Vom Sinn der Thingstätte.

Der Geschäftsführer des Reichsbundes der Freizeithilfen, Wilhelm Gerth, hat kürzlich eine treffende Erklärung über das Wesen der neuen Thingstätten — sprachlich richtiger Thingplätze — abgegeben.

Es ist dies genau die Absicht, die vom Verfasser dieser Zeilen mit der Begründung des Daxler Reichsbundes im Jahre 1926 gemacht wurde, das auf einer Idee Nibelungs beruht und abwärts für diesen Sommer gleichfalls als Thingstätte ausserhalb in Nienstedt sollte die alte Bühne, 'Theater' sein, niemals den Spielplan ähnlicher Bühnen nachahmen.

Sträfling kultivieren Dedland. Ein großzügiges Projekt des preussischen Justizministers.

Der Preussische Justizminister Dr. Hans Kerrl hat sich bald nach Übernahme seines Amtes in Erkenntnis der bestehenden Möglichkeiten für eine großzügige Kultivierung der Gefangenearbeit eingelassen.

Über die Einzelheiten der nunmehr eingeleiteten Arbeiten führt der Ministerialrat im preussischen Justizministerium Rudolf Marx u. a. aus: Die nach einem aufgestellten Gesamtprogramm zu erfüllenden Dedlandarbeiten betragen rund 50.000 Hektar.

Zunächst werden Wirtschaftswege angelegt und Entwässerungsarbeiten durchgeführt. Welche große wirtschaftliche Bedeutung der Trossowenung zukommt, mag man daran erkennen, daß die Moore des Landes annähernd 150 Milliarden

Wie Anlauf und Land starben. Polizeikommandant Willig schildert die Tat / Wird auch Thälmann vernommen?

Im Nordprozess wegen der Ermordung der Polizeikommissare Anlauf und Land auf dem Hiltorf-Platz in Berlin trat das Kommando Willig als Zeuge auf.

Nach der Dürre Regenstürme.

Gewaltige Regenstürme und Überschwemmungen heimsuchten in Süddeutschland die Provinz Bayern.

Auf nach Bayern!

Bayreuth steht in der Vorbereitung der Bühnenspiele, die in diesem Jahre vom 22. Juli bis zum 23. August stattfinden.

Der „Fall Deutschland“.

Zu Barthous Londoner Besuch.

Wie Reuters aus Genf meldet, ist der Besuch Barthous in London am Anfang Juni feierlich worden.

Der französische Außenminister, der dem heute vormittag ankommenden Rabinettrakt über die Genfer Verhandlungen Bericht erstatten wird, darf der einmütigen Zustimmung seiner Ministerkollegen verheißt werden.

Reichsparteitag 1934 in Nürnberg.

Umfassende Vorbereitungen bereits getroffen.

Die NSDAP, die im vorigen Jahre ihren Sieges-Parteiung in Nürnberg abhielt, wird auch dieses Jahr dort einen ordnungsmäßigen Reichsparteitag veranstalten.

Frontkämpfer-Präsidentenwahl

Die Aufsicht der Persönlichen Abteilungen des Reichsbundes der Frontkämpfer, Hermann Seidel, lautet am 7. Juni 1934: Berlin W 8, Unter den Linden 33/35, Auf- A 6 Merkur 8118.

Frontkämpfer unterstützen Hitlerpende

In einem Aufruf des nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes wird betont, daß die Hitlerpende zur Stärkung der Frontkämpfer auch in diesem Jahre wieder der höchsten Unterstützung des Bundes bedürftig ist.

Brocqeville wieder beauftragt

Der belgische König hat den bisherigen Ministerpräsidenten Graf de Brocqeville mit der Neubildung des Kabinetts beauftragt.

Richard Strauß gegen materialistische Potpourris

Richard Strauß gegen materialistische Potpourris. Der Präsident der Reichsmusikkommission, Dr. Hans Fikner, hat sich am 1. Juli wegen Erreichung der Altersgrenze aus seinem Amt als Professor an der Staatlichen Akademie der Tonkunst in München aus. Fikner war fünf Jahre als Lehrer an der Hochschule tätig.

Hans Fikner verläßt die Tonkunstakademie

Hans Fikner verläßt die Tonkunstakademie. Der Präsident der Reichsmusikkommission, Dr. Hans Fikner, hat sich am 1. Juli wegen Erreichung der Altersgrenze aus seinem Amt als Professor an der Staatlichen Akademie der Tonkunst in München aus. Fikner war fünf Jahre als Lehrer an der Hochschule tätig.

Richard Strauß gegen materialistische Potpourris

Richard Strauß gegen materialistische Potpourris. Der Präsident der Reichsmusikkommission, Dr. Hans Fikner, hat sich am 1. Juli wegen Erreichung der Altersgrenze aus seinem Amt als Professor an der Staatlichen Akademie der Tonkunst in München aus. Fikner war fünf Jahre als Lehrer an der Hochschule tätig.

Aufruf zum Kinderfest.

In alljährlicher Weise soll auch in diesem Jahr das beliebte und weit über Merseburgs Grenzen bekannte „Merseburger Kinderfest“ am Montag, dem 25. Juni 1934, gefeiert werden.

Der Kinderfestrat will dabei alles daran setzen, den von der Stadt zu leistenden Zuschuß lohnend zu halten. Er ist daher auf die Mithilfe aller Einwohner Merseburgs durch Ueberweisung von Geldspenden angewiesen. Darum ergeht hiermit der Aufruf:

„Helft mit, durch Zahlung von Geldspenden das Merseburger Kinderfest in alljährlicher Weise anzuschließen!“

Wir wollen zeigen, daß wir auserwählt sind, wenn es gilt, unseren Kindern und insbesondere den Kindern unserer erwerbslosen Mitbürger eine Freude zu bereiten. Wenn jeder, seinen Kräften entsprechend, etwas beiträgt, wird das Fest zur Freude aller verlaufen, und die Stadtkasse nicht allzuheftig belastet. Die kleinste Geldspende wird dankend angenommen. Stadtkassapfand und Stadtkassapfand nehmen jederzeit Geldspenden für das Konto „Kinderfest 1934“ entgegen.

Den Daumen abgefaßt.

Ein Unfallstich ereignete sich am Freitagvormittag in einem Merseburger Haus. Der Zimmermann Dr. Geriet mit dem rechten Daumen in die Kreisfläche, wobei ihm der Daumen glatt abgetrennt wurde. Der hinzugekommene Arzt ordnete sofort die Ueberführung ins Krankenhaus an. Nach Amputation des Daumens konnte Dr. Geriet nach Hause entlassen werden.

Kanarienvogel, Geld, Brillen.

Was alles gefunden wurde.

Im Mai 1934 sind folgende Gegenstände als gefunden abgegeben und noch nicht abgeholt worden: 6 Wäschblätter, 6 Handtücher, 2 Kanarienvögel, 1 Stoffmischer, 1 Sträußchen, 1 Watteflocken, 1 Damenregenschirm, 2 Spazierstöcke, 3 Fahrräder, 2 Geldbörsen mit Inhalt, 1 Brille mit Guit, 3 Sturmlaternen, 3 Handtaschen, 1 Medaille für den Dienst am Volke, 4 Uhren, 1 Damenjaque, 1 Handarbeit; ferner verschiedene Schlüssel usw.

Eigentumsansprüche können von den Besetzern im Volkseigentumsamt Nr. 19 — Rathaus am Markt — während der Dienststunden geltend gemacht werden.

Wiegen und Särgen.

Nachrichten des Standesamts.

Beim Standesamt Merseburg wurden im Mai 1934 hundert: Geburten: 29 Knaben und 30 Mädchen; Sterbefälle: 15 männliche Personen und 15 weibliche Personen; außerdem 4 Totgeburten; 6 Heiratverlobungen: 32.

Sonderzug nach der Diffe.

Ein billiger Reichsbahn-Sonderzug wird nach den Diffebädern Brunshaupten — Diffe vom 23. Juni bis 1. Juli für nur 25,50 Mark nicht in der Zeit vom 5. bis 8. Juni in der Zeit vom 5. bis 12. August u. S. stattfinden.

„Kraß durch Freude.“

Unsere gestrige Meldung über neue Urlaubsberechtigungen infolge der Verlegung der Urlaubsberechtigungen nach dem 1. Juli für nur 25,50 Mark nicht in der Zeit vom 5. bis 8. Juni in der Zeit vom 5. bis 12. August u. S. stattfinden.

Im Zeichen des Roten Kreuzes.

Die Helferischen des Roten Kreuzes sind im Krieg und Frieden nicht zu entbehren. — Darum helft den Helfern!

Es würde sich wahrhaftig verlohnen, eine Aufzählung der Taten des Roten Kreuzes zu schreiben. Darin müßte aufgeführt werden, wie sich dieses christliche Symbol im Laufe der Jahrhunderte über die ganze Welt verbreitet hat. Man würde etwas lesen von dem Siegeszug, den das Kreuz durch alle Völker und Länder angetreten hat. Die verschiedensten Formen des Kreuzes würden nebeneinander zur Geltung kommen. Vor allem aber würde deutlich werden, daß das Kreuz keineswegs auf einen kirchlichen Besirz im engeren Sinne des Wortes beschränkt werden kann, sondern auch im sozialen und kulturellen Leben eine ungeschätzliche Rolle spielt. Man denke nur an das Eiserne Kreuz, jenes Ehrenzeichen des deutschen Soldaten, das aus der Geschichte unseres Volkes nicht hinwegzudenken ist!

Dieser Sonntag lenkt nun die Aufmerksamkeit auf das Rote Kreuz, auf all jene Helfer und Helferinnen, die es nicht bei schönen Worten über Hilfsbereitschaft und Pflichten stehen lassen, sondern mit der schärfsten lebendigen Tat ein Beispiel geben. Was unsere Rote-Kreuz-Schwärmer während des Krieges gewesen sind, weiß jeder, mag er nun draußen an der Front getrieben und für sein Vaterland gekämpft haben, oder in der Heimat geblieben sein und die Waise, die dort zu überwinden waren, kennen. Das Zeichen des Roten Kreuzes wird von den Sanitätern getragen die bei Unfallfällen erste Hilfe leisten, und ebenso von zahllosen Gemeindefürsorgern, die ihr ganzes Wesen in den Dienst der Sache des Roten Kreuzes gestellt haben. In Kriegs- und Friedenszeiten ist die helfende Hand der Diener des Roten Kreuzes nicht zu entbehren!

Selbstverständlich kommt alles darauf an, daß sich auch die Tätigkeit des Roten Kreuzes nicht in bloßer Betriebsamkeit erschöpft. Statistische Zahlen, die von großen Erfolgen und Leistungen zu berichten wissen, sind noch nicht das Beste und Gütigste. Es soll auch niemand glauben, daß er sich durch eine Gabe — was sie nun nach den Verhältnissen des einzelnen klein oder groß sein — von der Verpflichtung zu helfen loskaufen kann. Das Zeichen des Kreuzes mahnt immer wieder an den ganzen Menschen und die ganze Größe der tiefen Liebe. Darauf kommt es an, daß der Kunde der Vereinerung und einer Opferbereitschaft, die zum Aufheben fähig und willig ist, von dem einen, der hilft, zum andern, dem geholfen wird, überträgt. Mit anderen Worten, auch am Tage des Roten Kreuzes wird die religiöse Verwurzelung aller helfenden Liebe deutlich. Im tiefsten Grunde sind sie alle

Die Spielführer Merseburg bekommen einen Wimpel.

Der letzte Dienstagabend brachte uns eine große Ueberraschung. Wir haben unsere Spielführer mit einem Wimpel anerkannt; dann hielt es „An Marsch! anmarsch!“ vorwärts schreiten die hellen Banner.“

Noch lobte die Flamme hoch auf. Wir spielten und tanzten. Dann wurde das letzte Wimpel in die Stadt zurück.

Berureinigung der Wasserläufe durch Tierkadaver verboten.

Immer wieder vorgebrachte Klagen über die Berureinigung der Wasserläufe, insbesondere der Saale und ihrer Nebenflüsse durch Tierkadaver geben Veranlassung, die die Polizeibehörde in Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in

Jünger und Jüngerinnen Jesu Christi, die im Zeichen des Roten Kreuzes ihre Arbeit tun.

S. S.

Hindenburgs Gruß und Wunsch.

Als Schirmherr des Deutschen Roten Kreuzes hat Reichspräsident General-Feldmarschall von Hindenburg dem Rote-Kreuztag, der am Sonntag, dem 10. Juni, überall im Reich begangen wird und mit einer Sammlung zugunsten der kriegsbedürftigen Einrichtungen des Deutschen Roten Kreuzes verbunden ist, folgende Begrüßungsworte gesprochen:

„Als Schirmherr des Deutschen Roten Kreuzes begrüße ich den Rote-Kreuztag 1934 mit meinem herzlichsten Wünschen die Gottesarbeit des Deutschen Roten Kreuzes hat in den langen Jahren seines Wirkens Tausenden unserer Volksgenossen im Inn- und Ausland Hilfe gebracht und viele Sorgen gelindert. Möge der heutige Tag erneut den Geist der Volksgenossenschaft und Opferwilligkeit der Deutschen befeuern und dem Roten Kreuz die Mittel bringen, die es für seine weitere Arbeit braucht.“

von Hindenburg

Das Rote Kreuz im Kriege.

Das Deutsche Rote Kreuz, Vaterländischer Frauenverein Merseburg-Stadt, veranstaltet am Dienstag, dem 12. Juni, 20 Uhr, im neuen Schützenhaus eine Versammlung, zu der Mitglieder und Freunde des Vereines freundlich geladen werden. Die Veranstaltung steht im Zeichen des Roten Kreuzes. Nach der Auszeichnung von langjährigen Ausangestellten und unentgeltlichen Darbietungen wird der Vorsitzende der Sanitätssolonne Merseburg Dr. Martin, einen Schlüsselbericht über das Deutsche Rote Kreuz im Weltkrieg halten. Wir weisen auf diese Veranstaltung ganz besonders hin. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Am Montag, dem 18. Juni 20 Uhr abends wird der Vortrag des Herrn Dr. Martin im Gesellschaftshaus in Lenna für die Glimmerbeiträge von Lenna wiederholt. Als Untertitelbeitrag wird 10 Pf. erhoben.

Geigen und Flöten liehen ein altes Volkslied anfügen. Die Schatzkammer mahnte „Beruhe nicht, daß ihr das Hakenkreuz tragt!“ Dann übergab die Gruppenführerin der Wimpelträgerin den Wimpel. Ueber den Wimpel wurde er entrollt. „Vorwärts, vorwärts schreiten die hellen Banner.“

„Noch lobte die Flamme hoch auf. Wir spielten und tanzten. Dann wurde das letzte Wimpel in die Stadt zurück.“

Berureinigung der Wasserläufe durch Tierkadaver verboten.

Immer wieder vorgebrachte Klagen über die Berureinigung der Wasserläufe, insbesondere der Saale und ihrer Nebenflüsse durch Tierkadaver geben Veranlassung, die die Polizeibehörde in Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in

Merseburg vom 2. Juni 1927 (H. Bl. S. 141) und die §§ 2 und 3 der Anweisung für die unschädliche Beseitigung von Kadavern und Kadaverteilen vom 2. Juni 1927 (H. Bl. S. 149/150) erneut in Erinnerung zu bringen.

Im Anbetracht der Gefahren, die von den Kadavern für die Gesundheit ausgehen, wird von jedem Volksgenossen, dem ein Einbringen von Kadavern und Kadaverteilen in Gärten bekannt wird, ermahnt, daß er der Ortspolizeibehörde sofort Anzeige erstattet.

Aufruf des Oberpräsidenten zum Rote-Kreuztag am 10. Juni.

Die Reichsregierung hat das Deutsche Rote Kreuz zum 10. Juni. Ich fordere die Bevölkerung der Provinz Sachsen an, der selbstlosen Arbeit der Männer und Frauen des Deutschen Roten Kreuzes zu gedenken und durch geibte Gaben ihren Opfern zu helfen, zumal feierlich auch unser Führer Adolf Hitler selbst als Barmherziger durch das Rote Kreuz betreut worden ist.

von Ulrich,
Oberpräsident und Vorsitzender des Provinzialmännervereines Sachsen.

Appell unserer 72er.

Reichhaltige Tagesordnung der Juni-Versammlung.

„Gestern hatten sich in der „Goldenen Angel“ die Herren 72er zu ihrer Juniversammlung eingeladen. An Stelle des Vereinsführers W. B. B. der beurlaubt ist, hielt der stellvertretende Führer, Regierungsinspektor Kürschner, die Kameraden willkommen. Nachdem Kamerad Schöberl das Protokoll der letzten Versammlung verlesen hatte, gab Kamerad Kürschner nach einigen Führeranordnungen einen Bericht von dem Familienausflug nach Rößen. Einen größeren Zeitraum nahmen die Eingriffe ein, die Kamerad Kürschner und Kamerad Schmidt bei der Verbandstagung ehemaliger 72er Vereine in Zell, wo sie als Fahnenabordnung hingerufen waren, empfangen hatten und hier wiedergaben.“

Nach einem Bericht über die Kameradenverhältnisse wurde auf den nächsten Freitag, dem 15. Juni 1934 in Dessau und auf das Wiedersehen fest oder eben. Der im Juni nächsten Jahres in Torgau hingenommen, damit sich jetzt schon die Kameraden mit ihrer Reifezeit einrichten. Dann kam man auf den 5. Deutschen Reichskriegstag (7. bis 9. Juni in Kassel) zu sprechen, zu dem der Reichsminister des Innern den Bescheid über die Kameradenangelegenheiten und -arbeiten, den Witzbüchern der ehem. 72er, Urlaub mit Fortzahlung des Gehalts gewährt. Kamerad K. H. R. und T. H. werden sich voraussichtlich mit der Fahne dort hin begeben. Dann wurde eine Feiertagsfeier angenommen, die von Kamerad Schöberl entworfen ist und nach Verwirklichung der feierlichen Gelegenheiten vertrieben werden soll. Einmal wird es das Kriegsende von Metz-La-Tour 70-71, rechts das auf der Promenade in Torgau befindliche Ehrenmal des Weltkrieges, während in der Mitte Schloss Hardenfels, die ehem. Torgauer Kaserne, zu sehen ist. Nach dem Bericht über den Kamerad T. H. I. erkrankte, kam Kamerad T. H. I. auf die Gründung der Kameradenvereine zu sprechen. Es wurde die neue Kameraden-Mäße geneigt und neben der Kränze zur schnelleren Anschaffung empfohlen. Mit einem Sieg-Beil auf unser Führer Adolf Hitler Kamerad Kürschner die offizielle Verlesung, nach der die Kameraden noch lange bei frohlicher Unterhaltung beisammen blieben.



Das dicke runde Format ist ausschlaggebend!

Es manövriert für ein **JUNO**

gewählt sind Jafazofen findend wirtshaus, weil ab die einzigartigsten Juno-Allpflanzung aller Vorzugspflanzungen für künftige Entwicklung und glückseligste Omelette-Selbstung bis Anst.

Aus gutem Grund ist JUNO rund! 6 STÜCK 20

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019340609-16/fragment/page=0003

DFG

Bulle-Prozess wird noch einmal aufgerollt!

Das Urteil im Bulle-Prozess aufgehoben und zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurückverwiesen.

Entsprechend dem Antrag des Reichsanwalts hob, wie wir schon gestern kurz berichteten, der 6. Strafsenat des Reichsgerichts Leipzig unter Vorsitz von Senatspräsident Dr. G. und dem am Freitag das am 27. Februar ergrangene, auf vier Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrenrechtsverlust lautende Urteil des Landgerichts Naumburg gegen Hermann Bulle aus Großhaua auf und verwies die Sache wegen eines durchgreifenden Verfahrensfehlers zu nochmaliger Verhandlung an die Vorinstanz zurück.

Obwohl er auch öfter Klagen anstellen mußte, hat er sich nicht an die Wahrheitsfindung gehalten, das Bulle am März-Brand unbeteiligt sei. Eingangs des Urteils heißt es, daß er zur Zeit des März-Brandes gar nicht in Großhaua gewesen sei und daher den Brand auch nicht persönlich geleitet habe. Wenn auch unvertretbar Parallelen zwischen dem März- und dem Dezemberbrand vorhanden seien, so ließen sich daraus weder günstige noch ungünstige Schlüsse für oder gegen den Angeklagten ziehen. Trotzdem ergehe sich die Strafkammer in den Urteilsgründen später in Ausführungen, die in einem schonigen Gegensatz zu dieser Wahrheitsfindung ständen. So heiße es z. B.: Nach dem März-Brand habe der Angeklagte alle Urteile gehabt, jeden Verhaft, sowie auch nur den Schein eines Verhaftes deutlich zu vermeiden, da er es nur einem Glücksfall verdanke, wenn er in dem wegen des Märzbrandes durchgeführten Verfahren straflos davongekommen sei.

inneren Widerpruch

weiter beanstandete Dr. Sad. Urteilsausführungen folgenden Inhalts: Unmöglich hätte der Angeklagte bemerkt sein müssen, seine Wiederholung des März-Brandes und damit eine erneute Erprobung seines damaligen Glückes zu vermeiden. Wenn dies trotzdem nicht geschähe, so zu beurteilen das offenbar darauf, daß der Angeklagte zu dem Menschen gehöre, die ein derartiges Glück nicht warne, sondern im Gegenteil zur Wiederholung anreize, wobei zu beachten sei, daß

sein angepannte wirtschaftliche Lage eine Wiederholung des Brandes als bestmöglichen Ausweg aus allen Geldnöten erscheinen ließ. Eine letzte Verfahrensrüge richtete sich gegen die Verhängung einer Geldstrafe von 500 Tagen Zuchthaus für die Geldstrafe von 2000 Mark im Falle ihrer Uneinbringlichkeit § 29 StGB, welche jedoch eine Höchststrafe von nur einem Jahre vor.

Am Schluß seiner Ausführungen stellte Dr. Sad. den Antrag, das angefochtene Urteil aufzuheben und die Sache zu neuer Verhandlung und anderweiliger Entscheidung an ein Naumburg benachbartes Landgericht zurückzuverweisen.

Ausdrücklich nahm als Vertreter der Reichsanwaltschaft Landgerichtsrat Dr. v. d. R. Stellung an. Der Vorsitzende, der beauftragte sich zunächst mit den Punkten, die als absolute Revisionsgründe vorbringliche Bedeutung verdienen, da im Falle eines Verfalls gegen sie das Urteil selbst dann aufgehoben werden muß, wenn es sachlich in Ordnung ist. Auch er hielt in Übereinstimmung mit dem Verteidiger die Verhandlung des Abhörsverfahrens gegenüber dem Sachverständigen Rat für unzulässig und gelangte aus diesem Grunde gleichfalls zum Antrag auf

Dem zur Verhandlung erschienenen Angeklagten fand als Verteidiger Reichsanwalt Dr. Sad. Berlin zur Seite, der in seiner Verteidigungsrede eine größere Zahl sachlicher und profunder Rügen vorbrachte. Er ging dabei von der Feststellung aus, daß verschiedene Briefe gegen den Angeklagten verwendet, nicht aber den prozessualen Vorschriften entsprechend durch Verlesung in das Verfahren eingeführt worden seien. Das Hauptgenötigte sagte Dr. Sad. auf die verfahrensrechtliche Rüge, daß der Antrag des Angeklagten auf Abhebung des gerichtlichen Sachverständigen Rat wegen Befangenheit zu Unrecht abgelehnt worden sei. Dr. Sad. wandte sich dann im einzelnen gegen die Ausführungen des abnehmenden Geschichtswissenschaftlers, daß die vom Angeklagten vorgebrachten Gründe durchaus richtig seien, und daß die Annahme des Gerichts, der Abhebesantrag sei veripet vorgebracht, auf einem Irrtum beruhe. Bulle habe seinen Abhebesantrag gegenüber dem Rat darauf gestützt, daß dieser von der Verfahrensöffentlichkeit wegen seiner Ermittlungen bei dem März-Brand in der Glasfabrik Großhaua ein Erfolgsdonator von 10 bis 12000 Mark erhalten habe.

Eine detaillierte Interessenvertretung schloß aber eine nachgelagerte und objektive Beurteilung aus, wie sie von einer veripetierten Geldentbindung zu erwarten sei.

Weiter könne von einer veripetierten Geldentbindung der Abhörsgründe um deswillen keine Rede sein, weil Bulle von einem Teil der betreffenden Umstände erst kurz vorher erfahren hatte.

Einen seiner Hauptanträge richtete Dr. Sad. gegen die Behandlung, die die

Fingerabdrücke Bulles

auf der am Brandort vorgefundenen Petroleumflasche bei der Beweiswürdigung gebräunt hatten. In dieser Frage, so betonte Dr. Sad., seien nicht weniger als vier Sachverständige vernommen worden, von denen zwei die Auffassung vertraten, die Fingerabdrücke seien nach Verwendung der Flasche zur Brandlegung entstanden, während die beiden anderen der Meinung waren, es handelte sich um früher zufallend gefundene Abdrücke. Trotz der Angeklagten dieser für die Schuld des Angeklagten geradezu entscheidenden Frage habe sich das Gericht dann für den Standpunkt entschieden, daß die Abdrücke auf die Flasche gelangt seien, kurz bevor Bulle diese nach Fertigstellung der Zündvorrichtung achlos unter das Strohdorf geworfen habe. Voraus sei dann der Schluss auf die Täterschaft des Angeklagten gezogen worden. Das Gericht hätte sich dabei auf eine angelegte Lebenserfahrung, die aber schon um deswillen nicht vorliegt, weil die Vernehmung von vier Sachverständigen für notwendig erachtet wurde. War aber durch die Befundungen der vier Sachverständigen diese schwierige Frage nicht zu klären, so hätte es eben der Vernehmung eines weiteren Gutachters bedurft, der von der Verteidigung in der Person des Professors Dr. Schäfer-Berlin vorgeschlagen worden sei. Wenn seine Vernehmung von der Strafkammer mit der Begründung abgelehnt worden sei, daß zu einer weiteren Klärung der Streitfrage kein Anlaß mehr bestehe, so liege darin eine unzulässige Weisung an die Vorinstanz. Dieser Vorstoß möge umso schwerer, als auf diesem Anlaß geradezu die Verurteilung Bulles beruhe. Nach anfänglichen Zeugnis habe der Angeklagte ausgedehnt, daß es sich um einen Fingerabdruck von ihm handeln könne. Er habe aber sich bestritten und habe das auch noch heute bestritten, daß der Fingerabdruck in keinerlei Zusammenhang mit der Brandstiftung stehe. Er, der Angeklagte, sei niemals häufig durch die Betriebe gegangen und habe dort nach dem Rechten gesehen. Dabei

hatte er auch öfter Klagen anstellen müssen, hat er sich nicht an die Wahrheitsfindung gehalten, das Bulle am März-Brand unbeteiligt sei. Eingangs des Urteils heißt es, daß er zur Zeit des März-Brandes gar nicht in Großhaua gewesen sei und daher den Brand auch nicht persönlich geleitet habe. Wenn auch unvertretbar Parallelen zwischen dem März- und dem Dezemberbrand vorhanden seien, so ließen sich daraus weder günstige noch ungünstige Schlüsse für oder gegen den Angeklagten ziehen. Trotzdem ergehe sich die Strafkammer in den Urteilsgründen später in Ausführungen, die in einem schonigen Gegensatz zu dieser Wahrheitsfindung ständen. So heiße es z. B.: Nach dem März-Brand habe der Angeklagte alle Urteile gehabt, jeden Verhaft, sowie auch nur den Schein eines Verhaftes deutlich zu vermeiden, da er es nur einem Glücksfall verdanke, wenn er in dem wegen des Märzbrandes durchgeführten Verfahren straflos davongekommen sei.

Aufhebung und Zurückverweisung

Vom Standpunkt des Angeklagten aus hätten in der Tat erhebliche Umstände vorgelegen, die den Sachverständigen Rat als unangeeignet erscheinen ließen. Er habe nach dem Abhörsverfahren des Angeklagten nicht nur ein Sonorat von der Versicherungsgesellschaft für seine gegen den Ange-

Was unsere Leser dazu sagen...

Allelei kritische Streiflichter. — Stimmen aus dem Exterieur über Merseburger Angelegenheiten.

Arme deutsche Sprache

Eine „Weltkiff“ leitete sich wie in der Zeitkritik des Deutschen Sprachvereins mitgeteilt wurde, im Jahre 1933 folgende kaum glaubliche Beispielmittel:

„Es handelt sich bei Herrn X. um eine Verjüngungsmaßnahme (also Herabwürdigung) auf der Basis (Grundlage) einer durch eine benigne Neuro-Gierole (d. i. gutartige Nervenveränderung) bedingte Superionie (übermäßige Spannung).“ Den Ueber-Tumor (Übererschmelzung) lassen wir durch Steigung bedingt auf 1927... eine Ueber-Gierole (Zurückbildung) vermutet. Es besteht keine Meites (Wasserleitung)... Der Wollten (Kranke) lant über Gefühlsstörungen, als Asbina cordale (Verzerrtemot) aufzufassen sind.“

Ob der Professor, der diese Beispielmittel ausgehellt hat, wohl annimmt, daß irgendeine Gasse sie ohne die von mir in Klammern beigefügten Verdeutschungen versteht? Solche Beispielmittel sind nicht mehr zeitgemäß!

Max Wächler.

Briefe im Krankenhausgelände!

Am Dienstagabend um 11,30 Uhr zogen singende Mädchenchören so nahe am Krankenhaus vorbei, daß Kranke dadurch in Schlaf geriet wurden; ich selbst als Kranke wachte auf davon und fand schon in den Schlaf zurück. Könnte nicht abends nach 9 Uhr hier mehr Nachtschlaf auf frische Menschen genommen werden? Die Zeichen an allen Straßenzugängen machen doch darauf aufmerksam, daß Kranke hier liegen! Allerdings hört man auch noch den Gelang von der König-Heinrich-Straße und selbst noch dem nach Osten unbedeckten Teil der Kallischen Straße. Also bitten wir auch die Zangeschlüssigen, in den Nachtstunden und das ins für uns um 11,30 Uhr unsere Kunde zu schonen. Geben Sie bitte die Motorradfahrer, ihre abendlichen Uebungsfahrten nicht um das Krankenhausgelände herum zu machen.

Briefe...

Bevorhanden den Kranken ist es eigen, daß sie Briefe die sie bekommen haben, nicht gern vernichten. Sie bewahren sie auf und füllen ihre Schubfächer damit, obwohl die weignen von den Briefen so sind, daß sie später noch einmal gelefen werden. Man sollte in seinen Briefen oder wirklich auf Erhebung halten. Briefe, über die man sich ärgert, sollte man gleich vernichten. Es hat keinen Sinn, sie aufzubewahren und später immer wieder das gleiche Gefühl von

lastigen gerichtete Tätigkeit erhalten, sondern sei mit diesem auch arg verfeindet gewesen.

Auch habe der Angeklagte in seinem Abhebesantrag noch mehrere Vorwürfe gegen ihn erhoben, die sich mit keiner Hand als gerichtlicher Sachverständiger nicht vermag wesentlichen Punkten auf den Befundungen dieses Sachverständigen, so daß der Angeklagte durch die unzulässige Behandlung seines Abhebesantrages in der Tat beschwert sei.

Die übrigen Rügen erachtete der Reichsanwalt dagegen als unbegründet. Das Nichtberufen von im Urteil angeführten Briefen beschwere den Angeklagten nicht, weil das Urteil hierauf nicht beruhe. Was die Frage der Nichtvernehmung eines Oberanwaltes anlangt, so stehe die Anziehung von Sachverständigen im Ermessen des Gerichts. An die Ermessenfestlegung der Strafkammer sei auch das Reichsgericht gebunden.

Ebenso sei das Revisionsgericht befugtem an die Beweiswürdigung der Strafkammer hinsichtlich der Fingerabdrücke. Alle Angriffe in diesem Punkte bewegten sich daher auf einem der Revision verfallenen Gebiet.

Die Hauptuntersuchung sei in Wirklichkeit vom Urteil eingehalten, wenn auch angegeben werden müßte, daß bei der Verwendung des Wortes „Gutachten“ ein Verstoß gegen im Ausdruck vorliege. Die Geldstrafe brauche in der Revisionsinstanz nicht richtig gestellt zu werden, da das Urteil ohnehin aufgehoben werden müßte.

Der persönlich erschienene Angeklagte wurde dann vom Vorsitzenden zum letzten Wort aufgerufen. Er sprach nur wenige Worte, daß er die Tat nicht begangen habe, und daß, daß sich das Gericht dem Antrage seines Verteidigers anschließen möge.

Nach kurzer Beratung gelangte der errenen Senat am 8. Juni zu seiner einmütigen Entscheidung.

Geistliche Eintrittskarten.

Zweien erhalte ich von meinem Geschäftsfreunde in Rio de Janeiro (Brasilien) einen Kupferrahmen, der u. a. folgende Aufschrift enthält: „Bitte nicht intervenieren wir!“

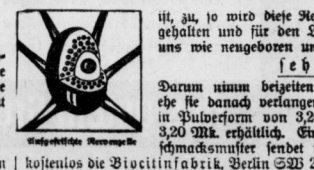
Zunächst erhalte ich, hier eine Apokryphe. Christus Sarrasini ist hier in seinem ganzen Glanze in zwei Schiffen angekommen. Gestern abend war die Golo-Erstaufführung. Der Christus fast 10000 Gäste. Das Interieur war sehr schön. Ganz Wunderbar drängte sich hinfür zwei Stunden vor dem Beginn um das Riesensitz. Der Andrang war riesengroß. Bald stellte sich heraus, daß in dem Zeit nicht 10000 sondern 15000 Leute waren. Es kam zu Streitigkeiten, größeren Szenen. Die Leute verstanden, daß ihre Plätze einmal verkauft wurden. Es folgte ein kurzweiliges Durcheinander. 800 Polizisten konnten nicht fertig werden. Mäßig stellte sich heraus, daß ca. 5000 Eintrittskarten gefälscht waren. Eine solche Gefährlichkeit von Gaunern hatte man allerdings nicht erwartet. Schließlich drängten sich die Leute zusammen, auf zwei Plätzen saßen drei, und die Verfertigung konnte mit fast zwei Stunden Verpätung beginnen. Die Aufregung jedoch war groß, und es wäre beinahe zu einer Panik gekommen. Die Eintrittskarten sind aber auf ganz einfache rote Blätter, die leicht nachzumachen sind. Das sind Sachen mit denen man in Europa nicht zu rechnen braucht.“



Warum wir nervös sind!

Statt vieler Worte zwei Abbildungen. Die eine zeigt eine Nervenzelle nach Anfringen im Zustande der Erregung, die andere aufgerichtet durch Nerven-Nährstoff. Bei erschöpften, durch tägliche Anfringung mangelnden Nerven (schwinden Kraft, Lebensmut und gute Laune. Wir werden nervös, verlißen zu früh:

Wie altern vor der Zeit



ist, ja, so wird diese Nervenzelle durch den Nervenzellen zurückgehalten und für den Lebensprozess sofort verwendet. Die fähigst uns wie neugeboren und

sehen frischer aus.

Darum nimm beizzeiten Biotin. Nähre und pflege die Nerven, ehe sie danach verlangen. Biotin ist in Apotheken und Drogerien in Pulverform von 3,20 Mk. an, in Tablettenform von 1,70 und 3,20 Mk. erhältlich. Ein Geschmacksmuster findet bitte

BIOTIN

Kohlenlos die Biotinfabrik, Berlin SW 29, 66.

Führen wir aber den Nervenzellen neue Nerven-Nahrung wie sie in Biotin enthalten

Schlesien und seine Heilbäder

vor allem die Progenitive Seite zu nennen, die in zwei großen gebirgigen Gebirgsgruppen zerfällt wird.

Schlesien — ein Gebiet in der Krone des großen Preußenreiches. Darum wohl wurde es ihm eine besondere Fürsorge an, und auch die Schilddrüse erkrankten sich seine Bewohner.

Bad Salzflehen.

Namentlich das neue Licht und Aufbruch der Lipziger Väterzeitung hat die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Offthebad Kojerow.

Mit seiner idealischen Lage am prächtigen Strodelberg hat sich im Laufe der letzten Jahre immer mehr Freunde erworben.

Ein zusammenklappbarer Bahnsteig.

Die Heilbäder hat am Kreisbahnhof Kojerow, der auch dem Abfahrtsbahnhof ist, eine technische Ausrüstung, einen zusammenklappbaren Bahnsteig, ein technisches Gerüst, einen zusammenklappbaren Bahnsteig, ein technisches Gerüst, einen zusammenklappbaren Bahnsteig.

Schmelzer-Bootsmanie.

Der beliebte Kurort des Spars, gibt jetzt seinen neuen Sommerprospekt heraus. Schon die Titelseite gibt uns den Charakter dieses herrlichen Erdenstückes wieder.

Bad Blankenburg Thür. Wald. Schöner Schwarzwald. Erholung bringt euch. Thür. Wald.

Friedrichroda Thüringer Wald. Konzert — Opern — Trinkkuren. Prospekt Kurverwaltung u. Kurhotel. Hotel Städt. Kurhaus, Erikli, Familienhotel. Jeglicher Komfort. Pension von 6.50 RM. an. — Telefon 501.

Georgenthal Thüringer Wald. Schönes Waldschwimmbad Thüringens. Prospekt durch Kurverwaltung. Mellenbach-Glasbach. Im Schwarzwald, Bendorz-Wald-Sommerfrische, 600-800 m. N. Nadelwälder, 2000 qm gr. Frei-Schwimmbad. Prop. d. Verh.-V.

Besuch Schwarzwald. Die besuchteste Sommerfrische des schönen Schwarzwaldes. VERKEHRVERWALTUNG.

Sitzendorf Thür. Wald. Die besuchteste Sommerfrische des schönen Schwarzwaldes. VERKEHRVERWALTUNG.

Hotel Linde, Haus Schönberg, Hotel Semmelpeter, Haus Ruhe, Kaffee Cleemann. Konditor u. Backwaren, kalte u. warme Getränke, Grill-, Fremdenzimm., neuzeitl.

Herz Basedow, Nerven-Rheuma, Frauenleiden. Bad Kurodow. Heilquellenwasser, auch durch Apotheken u. a. Prospekt u. Broschüren gratis.

Man geht es auf einer Gebirgsbahn mit mächtigen Zunneln dem Glaber Lande zu. Unten zeigt sich uns noch ein Ausblick ins romantische Schieferland das Bad Ober-Lauterbrunn mit seinem Schönen in hübscher Lage.

Nun geht es auf einer Gebirgsbahn mit mächtigen Zunneln dem Glaber Lande zu. Unten zeigt sich uns noch ein Ausblick ins romantische Schieferland das Bad Ober-Lauterbrunn mit seinem Schönen in hübscher Lage.

Norderney, ein Stück deutscher Kulturgeschichte.

Wenn du in Norddein den Seebadern verlässt und die Wale betriffst, dann öffnet sich vor deinen Augen die tiefe, grüne deutsche Nordsee.

sich in den letzten Jahren auf die Behandlung von Herzkranken umgestellt, was es seit Reichthum an ausgereicherten vollstehenden Quellen auch geeignet erscheinen lässt.

Etwas aus dem Rahmen der übrigen Glaber Bäder fällt Laude mit seinen hochradioaktiven warmen Schwefelquellen. Es ist, als wolle die Erde zeigen, was verschieden die Glaber sind, welche sie auf engem Räume zusammenbringen konnten.

auf Befehl der Franzosen anvertrauen mussten und der den Franzosen als Befehl für ihre nach See zu gerichteten Kanonen dienete. Das Bad war in der Kriegszeit vollkommen verarmt, beglücklichen hatten auch die öffentlichen Gebäude auf engem Räume zusammenbringen konnten.

Strieg und Nachkriegszeit haben das emporgeliebte Bad dann, was nicht anders zu erwarten, fast ganz zerstört. Schon im Jahre 1860 hat der Kaiser die Norderney von einem ununterbrochenen Staatsgebiet in einer Ausdehnung von 200 Morgen umschlossen sein.

Mineraleisen. in Bad Galsungen mit Deutschlands härtester 27% Sole. — hervorragende Heilwirkung bei Rheuma, Nerven-, Gicht-, Gichtleiden, Blutharung, Gichtleiden, Blutharung, Gichtleiden, Blutharung.

Bad Brückenau. Bayerisches staatliches Mineralbad. Stahl- u. Moorbad erprobt gegen Frauenleiden u. Blutharung. Wernarner Heilquelle. Seit 1747 Spezialbad für Nieren- u. Blasenleiden - Saison Mai bis Oktober.

Wohin Sie auch reisen. in die Ostsee oder Nordsee, in die Mittelgebirge oder Hochgebirge, den interessantesten Lesestoff des 19. J. werden Sie nur umgarmen. Verlangen Sie deshalb die Nachsendung der Zeitung, das kostet nur Pfennige, und Sie verlieren Ihre Ferien mit der Heilzeit.

Reise. nicht vergessen das Tageblatt nachgehen zu lassen. Verlangen Sie in unterer Geschäfts- Markt 24. Prospekt. Deutscher Bäder Merseburger Tageblatt. Die zeitgemäße Frau. bleibt jung, gesund und schlank und frisch wie Morgenluft durch Richters Frühstücksfrank.

HAMBURG-AMERIKA LINIE. Herr W. F. Voigt, Merseburg. Adolt-Hiller-Straße 11 - Telefon 3006. steht als sachkundiger Vermittler von Seereisen aller Art nach Nord-, Mittel- und Südamerika, Kanada, Afrika, Ostasien, Niederländisch-Indien, Australien, usw. sowie Erholungsreisen zur See zu Diensten. Alle Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

Rheuma u. Gicht heilt Bad Ester. Pauschalkuren von Rfl. 204.- an. Prospekt „Das neue Bad Ester“. Straßburg (Harz). Gast- und Logierhaus „Erholung“. Bes. R. Hohnsdorfer, Tel. 7. Vorzügliche Pension bei reichlicher Verpflegung. inkl. Zimmer 3.75 RM. Eig. Fleisch-, Obst-, Gemüse-, Liegewiese, reichhalt. Touristenpark, W.C. und Bad im Harze.

„Die Reichschwimmwoche!“

Verberation der Schwimmer (17.-24. Juni).

Die Reichschwimmwoche vom 17. bis 24. Juni 1934 in ganz Deutschland ist ein einzelner Höhepunkt...

Großtaup am Böllberger Weg!

Klassebelegung der bedeutendsten hallischen Steherprüfung.

Sie konnten bereits auf die große Befregung hinweisen, die das am Sonntag stattfindende Nadelrennen...

Radrennbahn Halle
Sonntag, den 10. Juni 1934, abmittags 3 Uhr
„Das Goldene Rad von Halle“ 100 km...

Ferner große Fliegerrennen
Auffahrt: Sonntagabend gegen 5 Uhr.
Vollständiger Eintrittspreis...

Wenn ein Hürner und Kämpfer wie Prieto fu unter Form führt, müssen andere Ursachen auf die Leistungs...

Die Harzrundfahrt.

Am kommenden Sonntag gelangt einer der bedeutendsten Harzrundfahrten zum Austritt. Die Harzrundfahrt, die 1906 zum ersten Male durchgeführt wurde...

Strassberg für Karlsruher

Brüche auch über Hürden-Klasse

Den vom Verein für Hindernisrennen nach Strassberg ausgeschickten Erfolgewagen begleitete ein besserer Erfolg...

Die Hürden-Klasse
1. H. v. H. Hürden-Klasse (200 M., 200 M.)
2. H. v. H. Hürden-Klasse (200 M., 200 M.)

Reber Deutsche ein Schwimmer: Reber Schwimmer ein Reiter!

Nicht Spitzengenerien sind das Ziel der Reichschwimmwoche, sondern die Gewinnung einer möglichst breiten Masse...

Deutsche Handball-Meisterschaft.

Nicht weniger als drei hundertfache Mannschaften heben in den beiden Abteilungen um die Deutsche Handball-Meisterschaft...

Bei den Frauen kämpfen in Wamborn der Verein für Kriegerpost-Mannheim und Sportverein Eintracht um Platz und Meistertitel...

Die Fußballer als USA.

Kommen das erste Spiel auf deutschem Boden, das sie in Stuttgart vor 10.000 Zuschauern mit einer weltberühmten Ausdauer zusammenführte...

Europas-Kampfbahn fertig.

Das neue Magdeburger Schwimmbad geht der Vollendung entgegen. Die Kampfbahn ist bereits von Wasser gefüllt...

Wiedererkennung.

Der Naturerkenntnis wurde von Internationalen Glaubenverband der Berliner Gismäerinnen Toni Buchmann zugesprochen...

Die Gismäer-Beimkehrerfahrt 1933

gingt bekanntlich in Tages zur Entschleunigung. Als Zeichen für die Bekanntheit ist jetzt die Zeit vom 19. bis 26. Februar festgelegt worden...

Ueberwindung der Provinz

Die Sendung der deutschen Landschaf.

Eine herrliche neue Lösung ist im heutigen Deutschland gegeben: Die Provinz ist überwinden, die Landschaf steht auf...

ebenfalls im Ausland, wo ihm die somit mit Ehrennamen recht sportlichen Anstrengungen...

Somit ähnlich ist die Entwicklung der letzten Zeit bei dem Einheitsleben zu sehen...

Waffen will, über den Chemiker Kurt Schindler nach viel Worte verlieren. Er hat einer der noch tief beeindruckendsten...

Nach zwanzig Pferde im Derby

Nur das am letzten Juniontag auf der Bahn Hamburg-Vorn zur Entschleunigung gelangte Deutsche Derby...

Das erneuerte Deutschland erfüllt die Stämme von jeder Verunsicherung zum Individualismus...

Es ist die unmerkliche, die kaiserliche Leistung des neuen deutschen Staates, das er mit einem Schlage dem Leben der Stämme ein Doppeltes gebracht hat...

Auf einem Sondergebiet erfüllt sich hier, was die Würde und Schönheit dieser neuen deutschen Lebensweise ausmacht...

Voraussaen für Sonntag, 10. Juni

Seggauer (3 Uhr): 1. Nemcs, 2. Sichel, 3. ...

Amst. Bekanntmachungen

Kreis Saale

1. Aufsicht: 1. Kreisstelle am 10. Juni 1934...

2. Aufsicht: 2. Kreisstelle am 11. Juni 1934...

3. Aufsicht: 3. Kreisstelle am 12. Juni 1934...

4. Aufsicht: 4. Kreisstelle am 13. Juni 1934...

5. Aufsicht: 5. Kreisstelle am 14. Juni 1934...

in Staat, das Wissen um organische Leben, die Pflichten und die Pflichten...

Das erneuerte Deutschland erfüllt die Stämme von jeder Verunsicherung zum Individualismus...

Es ist die unmerkliche, die kaiserliche Leistung des neuen deutschen Staates, das er mit einem Schlage dem Leben der Stämme ein Doppeltes gebracht hat...

Auf einem Sondergebiet erfüllt sich hier, was die Würde und Schönheit dieser neuen deutschen Lebensweise ausmacht...

den sich dem Stammeleben die Leugne der Glieder und des Reiches entgegen...

„Alles das hier heute gewonnen. Jetzt erst kann die deutsche Landschaf nach Vorn der Nation die Dienste erweisen...

Günther Mann nach Südamerika eingeladen. Der weit über Deutschland hinaus bekannte Organist der Leipziger Thomaskirche...

Hochschulnachrichten: Der Präbident der Akademie der bildenden Künste in München...

Der Präsident der Akademie der bildenden Künste in München, ord. Professor der Baukunst...

Hell'ge Ordnung legensiche Himmelsdröck, das das Geishe frei und leicht und freudig bindet...

mit seinen Blicken verzehrte. Jeden Abend kam er wieder. Und eines Nachts schmeigte sich Vera an mich...

gingen, wir spielten in einer größeren Stadt... Da lehrte ich eines Morgens früher als gewöhnlich...

Vaterländische Bedenkstage

Berechtigt die große deutsche Bergangenheit nicht 9. Juni.

1871: Urlaub über die Einverleibung von Ost- und Westpreußen.

1884: Kränzeinsammlung zum Reichstagsgebäude, 10. Juni.

1705: Marfara Karl v. Brandenburg-Schwedt geboren.

1807: Franzosen von Ruffen und Preußen bei Belzig zurückgeschlagen.

Nie sprachten wir ein Wort über die Szene, die die Ukraine unserer Flucht gemeldet, aber Vera war eine andere...

Nur langsam gewann sie ihre Gemütsruhe wieder. Vier Monate waren verstrichen, ohne daß sich irgend etwas ereignet hätte...

Der Schatten

Erzählung von Alfred Brö.

Francois, der berühmte Artist, sah mich mit einem Glase Wein gegenüber und säuberte sich eine Zigarette an.

Ich wollte mich von Ihnen verabschieden, fuhr er fort. Ich stelle morgen nach Paris, um einen Mann zu töten.

Ich lachte laut auf und legte Francois, daß er nichts nicht der Typ eines Mörders wäre. Er schüttelte ernst den Kopf...

Er heißt Brinoni, Giuseppe Brinoni, begab er zu erzählen, und lebt angeblich in Paris. Seit manzigt Jahren...

Francois Augen bliden verloren ins Weite, dann fuhr er lelle fort: Das war damals noch ein sehr junger Mann...

Als ich ihn fragte, weshalb er uns wie ein Schatten folge, antwortete er unverbümt...

Er verstand es, sich mit uns anzufreunden, er, der berühmte Artist, schloß sich sogar unserem Wanderzirkus an...

Einmal Abends klagte mir Vera, daß er sie mit seinen Vielesentragen verfolge. Ich versuchte sie zu beruhigen...

Einmal Abends klagte mir Vera, daß er sie mit seinen Vielesentragen verfolge. Ich versuchte sie zu beruhigen...

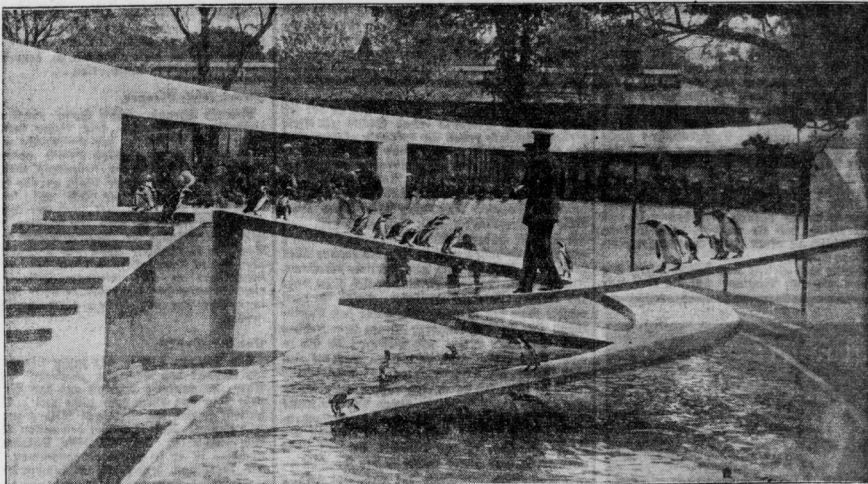
Einmal Abends klagte mir Vera, daß er sie mit seinen Vielesentragen verfolge. Ich versuchte sie zu beruhigen...

Einmal Abends klagte mir Vera, daß er sie mit seinen Vielesentragen verfolge. Ich versuchte sie zu beruhigen...

Ich hörte mich, lieblich, ich bin es, dein Mann, der zu dir sprichst. Aber sie wehrte ab und schreute sich verzweifelt gegen meine Umarmung...

Die elektrifier wandte sie sich um und harrete mit ihren lecholen blauen Augen auf uns beide...

Einmal Abends klagte mir Vera, daß er sie mit seinen Vielesentragen verfolge. Ich versuchte sie zu beruhigen...



Der Spiralspad - neuester „Komfort“ für Dinguine. Eine Neuerichtung am Londoner Zoo ist der Spiralspad im Heim der Pinguine. Besonders die Fütterung lockt viele Besucher an...

Die blonde Lore

Roman von Paul Hain

10. Fortsetzung.

Mutter, ich gehe sofort nach Berlin. Dann ist da. Es ist nicht wahr, was er auf den Anteil geäußert hat.

Frau Glander verstand nichts. Was - willst du denn dort - Lore?

Ich muß hin. Sofort. Frage nicht - jetzt nicht! Es ist etwas Furchtbares, Mutter, nie, nie kann ich Timms Frau werden! Jetzt nicht mehr!

Frau Glander lächelte leise auf. Herzog! - Lore - ist dich doch! Ich laßte natürlich mit!

Was? - nicht jetzt. Nur schnell ins Hotel! Und dann zum Bahnhof!

Mit fliegender Hast wurde der kleine Sandtöfcher gepackt. Der nächste Zug fuhr in einer Stunde. Alles andere konnte später angeht werden. Frau Glander sagte unterwegs kein Wort.

Erst als sie in dem weichen Polster eines Waggons erster Klasse allein saß, - als der Zug abfuhr - da mochte sie, leise die Hände ihrer Tochter zu streicheln.

Kind - nun loch!

Nun wich die Erklärung aus Lores Gesicht, ein Tränenstrom brach aus ihren Augen, wild schlingend drängte sie den Kopf an Frau Glanders Schenkel.

Mutter - Mutter -!

Es schloß ihr das Telegramm zu. Frau Glander las:

Timm Kröger - Hamburg. Egon, schwer verwundet. Sofort kommen. Dr. Daniel.

Was - was heißt das, Lore? Da brach es über Lores Blumen - Hodent...

sich wieder überfüllend - sich und wild - das Gefühl in ihrer Liebe - einer Liebe, die schon da war...

Sie verstand nichts, und jetzt mußte Frau Glander auch, was die Ursache von Lores Krankheit gewesen war.

Mutter - er konnte die Dual nicht ertragen - er hoffte wohl, alles zu überleben, - aber nun, da wurde meine Krankheit - er wieder auf die Felleter genannt wurde - da - hat er selbst ein Ende gemacht - Mutter, er lebt nicht mehr - und ich - ich bin schuld!

Frau Glander war bis ins Tiefste hinein erschüttert. Schicksal - dachte sie ätzend - blühendes Schicksal - die hatte niemand fahd. Ihr Blick irrte über das Telegramm. Egon schwer verwundet -

Ein Hoffnungslicht suchte in ihrer Seele auf. Nasse Ohn, Lore - er lebt noch - sicher lebt er noch. Und wer weiß - vielleicht heißt du zu schmerz.

Wer da schluchte sie hart und wild. Was dann? Es wäre ja doch - alles - egal. Timm -!

Frau Glander erriet ihren Gedanken. Ja - Timm Kröger konnte niemals Lores Gatte werden! Eine Ewigkeit dauerte diese Fraßt -

Erstlich fuhr der Zug in den Bahnhof ein. Lore entließ ihrer Mutter voraus über den Perron - die Bahnhofsstreppe nach unten. Frau Glander vermochte kaum zu folgen. Vere hatte Egon Krögers Adresse noch gut im Gedächtnis...

von der still-nüchternen Zeit her, da sie die Verlobungsangelegen in die Welt schied.

Viel zu langsam fuhr das Auto, trotzdem es mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit dem viergesigen Platz zu fuhr, wo das Ziel lag.

Mit fliegenden Fingern zog Lore die Klingel. Achzte nicht auf das Schild, das daneben befestigt war: Nur klopfen!

Eine ältere würdige Dame öffnete. Etwas unwillig.

Sie wünschten?

Ich er noch? Nicht Lore hervor.

Die Dame mufterte ihre Gestalt, sah auf Frau Glander.

Wer - wer sind Sie?

Da wurde eine Stimme laut im Korridor - eine Tür öffnete sich. Timm Kröger trat heraus.

Lore -!

Sprechen in der Gesicht. Lore und Frau Glander traten ein.

Du?

Timm - wo - wo ist Egon -?

Er zog sie in ein Zimmer.

Ja - was denn? Du? Deine Mutter?

Aus dem Nebenstimmer kam ein Herr herein - großartig - vornehm - voll verhaltener Bewegung.

Wo - ist Egon -?

Der Herr wies nebenan. Das ging noch gut, sagte er zu Kröger. Normaler Schnuffant - und die Regel ist endlich gefunden. Er ist ganz klar. Ein wei Boden - und er ist wieder hoch. Der Verlust ist alles schlimmer erigeln.

Egon! Lore fuhr laut und schrie durch die Tür. Timm Kröger hand wie von einem Blitz getroffen.

Bitte - Frau Glander - sehen Sie sich. Sie sank kräftlos in einen Stuhl. Der Arzt verabfolgte ihr Er abnte Folgebendes. Ich sehe zum Abend noch einmal nach, Herr Kröger. Wo seine Ursache zur Befürchtung.

Er ging. Timm Kröger zeigte eine unnatürliche Ruhe. Frau Glander - was - wissen Sie?

Und nun sahste die kleine Frau eine unerbörbare Sicherheit und Kraft in sich. Mit leisen Worten erzählte sie dem kranken Lohde die Geschichte einer Liebe, die durch Misverständnisse und Enttäugungswillen hindurch nicht hatte herben können.

Die reine war von Anfang an und niemandem Leid zufügen wollte. Und sie erzählte, wie Lore das Telegramm fand und nun nicht mehr anders konnte, als sich zu ihrer tiefsten Liebe zu bekennen.

Timm Kröger lenkte den Kopf. Das - ahnte ich nicht, murmelte er. Aber Lore irrte, wenn sie ahnte, Egon würde selbst aus dem Leben hinaus. Ich verstehe ihn jetzt - den Jungen - den armen Jungen -

Er blühte Frau Glander anwend an.

Mein - er wurde im Duell verwundet. Dr. Daniel - der Arzt, der eben ging. Egon väterlicher Freund, erzählte es mir. Es war ein Duell mit einem Referendar Gleichbedeut - am gleichen Bericht tätig wie Egon. Er lernte ihn freudig kennen, und vor einigen Tagen besuchte ihn der Referendar in einer beruflichen Angelegenheit und soll da eine Bemerkung über eine Dame geäußert haben, deren Bild auf Egon Schreitbills hand -

Timm Kröger deutete nach dem Fenster, wo auf dem Tisch die Photographie - Egon hand. Sie wundern sich? Ja - ich war auch erstaunt, als ich vor drei Stunden das Bild dort sah. Also hatte er es mitgenommen und nicht Essen, dachte ich es und wunderte mich noch darüber. - Kurz und gut - diese Bemerkung gefiel Egon nicht recht. Er mußte recht abfälliger Art gemein sein. Er ließ den Referendar zur Rede - und das Duell war unvermeidlich. Heute in aller Frühe hand es statt. Egon wurde beim zweiten Augenschuß verwundet. Der Arzt hat jetzt die Sache ermiten an, als sie sich nun, Gott sei dank, herausstellte. Sie hüben ja, was es vorhin lag. Man hat lange nach der Angel gefischt. Aber nun -

Tagung der HJ-Führer.

a. Penna. Am Mittwochabend fand in dem gemeinen Augenblick eine Führertagung bei der Seebörme statt. Es konnte aus Kreisleiter Diefel begrüßt werden, der gleich zu Beginn das Wort nahm und von der Pflicht des Mitarbeitens für einen jeden Führer sprach. Der ganze Abend wurde von der Zusammenarbeit amischen den einzelnen Parteiführern. Anschließend wurde mit dem Kreisleiter noch eine allgemeine Aussprache geführt.

Nachdem sprach noch Kreisjugendpfleger Weighuh über den Charakter der Sonnenbewegungen, die er heute gefördert wird. Mehrere Führer sprachen über die verschiedenen Gebiete der HJ-Arbeit. Erst früh in der Nacht wurde die Führertagung geschlossen.

Geister- und Schweinebesuch.

b. Wippl. Bei der letzten Schweinejagd wurden hier in 17 Haushaltungen nur 33 Schweine gezählt. Der geringe Bestand dürfte in der Aufgabe der Schweinezucht des Mitteltags zu suchen sein.

23 Kilometer Segelflug.

b. Eschdorf. Gestern um 11.47 Uhr startete der Fregatehler ... durch das Motorflugzeug ... sich 400 Meter hoch schleppte. Er flog in südlicher Richtung und landete bei Liebertorf südlich von Leipzig. Die Luftentfernung beträgt rund 23 Kilometer.

Neue Gemeindefahrer.

b. Wippl. Durch Gemeinderatsbeschluss wurde eine neue Gemeindefahrer für die Gemeinde angefordert. Ein großer schwarzer Wagen ... hat auf dem Dorfplatz aufgestellt gefunden. Ein durch den „Waldschmied“ laubet bereitgestellt durch Umfäumt den kleinen Fahnenplatz.

Ein Rad löste sich.

b. Eschdorf. Als am Freitagvormittag ein ... Rad ... löste sich ein großer ... werden konnte.

Stochbesuch in der Au.

b. Walleborn. Auf den großen Auenwiesen bei Burgliebenau kann man häufig zehrende Störche beobachten. Sichtlich suchen die Tiere in den Sumpflanden dort ihre Nahrung.

Ehne Erwerbslose.

c. Schöteritz. Durch die Bauten der von ... Erwerbslosen ... werden ...

Bei Holzarbeiten schwer verletzt.

c. Zeitz a. D. Der Chauffeur der ... Auto ...

Stadterhaltung.

c. Wadenburg. Bei der Grasverbauung wurden günstige Preise erzielt. Pro ...

Die rechte Hand durchgehoben.

c. Holleben. Der 17jährige ...

Bahnweise beim roten Kreuz.

c. Holleben. Der morgige ...

Neuer Hilfsbedürftiger.

c. Bad Dürrenberg. Der hiesigen ...

Schönheit.

c. Bad Dürrenberg. Das diesjährige ...

Ausschreibung der Deutschen Schützen.

c. Kirchhain. Am Sonntag findet hier um 4 Uhr im ... öffentliche ...

Jugend, Kirche und Schule.

Offene Aussprache zwischen Pfarrrer, Lehrer und Elternschaft.

k. Köstlin. Die Tatsache, daß die Leistungen vieler Kinder, so wie die innere und äußere Beteiligung am Unterricht und Gottesdienstlich bei vielen Konfirmanden häufig zu wünschen übrig ließen, gab dem Pfarramt und Schulrat ...

Baumleiter der Veranlassung, Pastor Dr. Wagner, wurde in der Einigungsfrage ...

Als das gemeinsame Ziel von Schule und Konfirmationsunterricht wurde die Erziehung zu Gehorsam und Freiheit ...

989 Schweine wurden gezählt.

f. Lützen. Bei der am 4. Juni hier durchgeführten Schweinezählung sind in 336 Haushaltungen 989 Schweine gezählt worden.

Landwirtschaft in Zahlen.

e. Speraun. Bei der Erhebung am 4. d. M. wurden hier in 183 ...

Als höchstes Erziehungsziel stellte Pastor Wagner die Erziehung zur Ehrfurcht hin ...

1934 Schweine wurden gezählt.

f. Lützen. Bei der am 4. Juni hier durchgeführten Schweinezählung sind in 336 Haushaltungen 989 Schweine gezählt worden.

1. Mannabst.

f. Mannabst. Unser Vater wieder feierte gestern seinen 80. Geburtstag ...

Mitteldeutsche Heimat

10 Delikte in einer Nacht.

Der 27jährige E. D. aus Sondershausen ...

Feuerschaden an der Warte

Der weitere Verlauf der tausendjährigen ...

Gemeine Tierquälerei.

Bei der Untersuchung wurde festgestellt ...

Großfeuer bei Naumburg.

Auf dem Anwesen des Landwirts ...

beim Mittant überbrachte dem alten ...

k. Oberhausen. Der heimkehrende ...

Der rote Kreuz-Tag in Meißel.

k. Meißel. Das Programm zum roten Kreuz-Tag ...

Kreisler der Stenographen.

1. Rad Lauchstädt. Zu dem am Samstag ...

75 Jahre alt.

1. Rad Lauchstädt. Am Freitag konnte der ...

Ergebnis der Schweinezählung.

1. Rad Lauchstädt. Hier wurden in 196 ...

der
ele.
er.
ben-
me-
das
kon-
hen.
fien
reit-
nife
ren.
alles
men
die
agen,
ruft
nd-
tigen
en!
sich
upl-
Man
dem
auf
wie
in
sont
un-
zu
ent-
sch-
Hut-
den
doh
durch-
rück-
schre-
für-
läßt
dazu
St.
nächst,
seht-
er.
numer:
rade.
ene
Text
zu
einem
bleibt.
effika-
erweit-
Weich-
nur
Text
traoes
wiesem
Ange-
eine
Teile
werden
einheit
mittl-
an-
mer-
re im
die
sich
unier-
breite
Sie
mar
voren.
kamm
Seite
schle
und
und
des
staut
er an
er
breit.
lagen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683362019340609-16/fragment/page=0011

Maschinenfürmer.

In der Pariser Jahresrevolution von 1890 ... die Maschinen, weil sie damals die Arbeitslosigkeit als durch die Maschine verursacht glaubten.

Als die ersten Eisenbahnen durch Deutschland führten, wurden die Regierungen von Fabrikanten und Bauern ... die Einführung der Maschine löst die Arbeitslosigkeit aus.

Trotz dieser Erkenntnis war es bis vor gar nicht allzu langer Zeit noch möglich, daß das Schicksal aller der technischen Arbeitslosigkeit ... die Arbeitslosigkeit sei in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Bei der ständig wachsenden Arbeitslosigkeit der Jahre ist das Schicksal der technisch losgerissenen Arbeiter ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Es ist eine Tatsache, daß die Arbeitslosigkeit ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

der Deffenlichen Hand und in der Befolgung der Bauhinträge ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

800000 weniger Arbeitslose.

Am 31. Mai wurden 2 525 000 Arbeitslose bei den Arbeitsämtern gezählt.

Im Mai ist, wie die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung berichtet, die Zahl der von den Arbeitsämtern betreuten Arbeitslosen weiter um 800 000 gefallen.

Der Rückgang der Arbeitslosenzahl ist um 10 bis 15 Prozent mehr, als durch die Einführung neuer Stellen ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Son den Unternehmenseinrichtungen wurden vor allem die Kräfte für die öffentliche Versorgung im Berichtsmoat weiter entlastet.

Untertarifliche Entlohnung.

auch nicht mit Zustimmung des Beschäftigten ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Der Reichsarbeitsminister habe die Weiterleitung aller am 30. April noch in Kraft gebliebenen Tarifverträge als Tarifordnungen angeordnet.

Die Reichsstelle für Getreide gibt folgende Anordnung bekannt ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Die Reichsstelle für Getreide, Futtermittel und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

mungslosen Maschinenverwendung das Wort geredet werden ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Organische Zinslenkung.

Staatssekretär Reinhardt in der Steuerzeitung.

„Deutscher Steuerzeitung“ in einem Artikel weitere Schritte zur Zinslenkung an ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Wasserstände.

Salz, Grochlitz, Frohn, etc.

Table with 4 columns: Name, W.F., W.F., W.F. listing water levels for various locations.

Getreide- und Warenmärkte.

Hallerische Getreidemarkt, 9. Juni

Table with 2 columns: Name, Price listing grain and commodity prices.

Hallische Wertpapierbörse.

Table with 3 columns: Name, Price, Price listing stock market data.

Wirtschafts- und Finanznachrichten

Wirtschafts- und Finanznachrichten ... die Arbeitslosigkeit ist in erster Linie eine Folge des technischen Fortschritts.

Wasserstände.

Salz, Grochlitz, Frohn, etc.

Table with 4 columns: Name, W.F., W.F., W.F. listing water levels for various locations.

Getreide- und Warenmärkte.

Hallerische Getreidemarkt, 9. Juni

Table with 2 columns: Name, Price listing grain and commodity prices.

Hallische Wertpapierbörse.

Table with 3 columns: Name, Price, Price listing stock market data.

Wie Gelbfrenz

die Deutsche Yperntrompete.

In der 'Medizinischen Welt' erinnert Dr. G. u. G. an die überraschende Wirkung, die die ehemalige Verwendung der Gelbfrenz...

Als im Jahre 1917 nach dreijährigem Kriege die Material- und Rohstoffverhältnisse in den kriegführenden Ländern sehr verengt waren, begann bald...

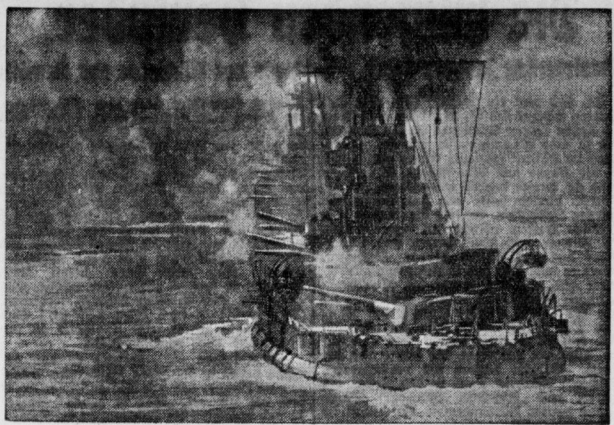
Was war gefahren? Nach zwei Stunden trat auf der Haut vieler Soldaten eine steife Rötung auf, die nach sechs Stunden ihren Höhepunkt erreichte...

benannte sich bis drei Monate. Schrammende Narben, die besonders über Gelenken häufig vorkamen, blieben zurück.

Es waren zwei deutsche Chemiker, die diesen fürchterlichen Stoff nach schweißigen Zierens...

Er schützte gegen Gelbfrenz möglich? Eine Gasmaske hilft hervorragen. Es ist aber zu beachten, daß selbst das Decken...

Ein anderer Stoff, das im Weltkrieg von den Amerikanern maßloshaft hergestellt wurde, aber nie zur Anwendung kam, ist heute bereits überholt...



Im Atlantischen Ozean fanden kürzlich Manöver der englischen Flotte statt. Unser Bild zeigt die Linienschiffe „Malaya“ und „Barham“ bei Schießübungen.

aber sie ist über die Welt verstreut, namentlich über Kreuzer, und durch die von Amerika und Japan ausgehende, jetzt vorhandene...

Nationale Sicherheit voran.

Stimmen der Militärs aus aller Welt.

Was die anderen Mächte auf dem Gebiete der nationalen Sicherheit für sich in Anspruch nehmen, soll bekanntlich für uns nicht gelten.

Vor der englischen Haustür.

Lügen und Tatzachen um französische Flottenmanöver

Von Kontradmiral a. D. Gadow

Im Laufe des Mai hielt die französische Marine in den Gewässern des Atlantik und des englischen Kanals eine Reihe von Flottenmanövern ab, um die sie eine merkwürdige amtliche Propaganda und Erklärung...

Deutschland, dem nichts ferner liegt als ein Krieg mit Frankreich, seine Kreuzer nach dem Mittelmeer schicken würde, um so entlegenen Aufgaben nachzugehen...

Zunächst ist, daß die französische Seemacht seit 1924 einen ungeheuren Aufschwung genommen und einen Stützpunkt erreicht hat...

Neue englische Torpedo-Bombenflugzeuge.

Der Oberkommandeur für Neuseeland teilte kürzlich mit, daß seine Regierung einen Auftrag auf 12 Torpedo-Bomben-Flugzeuge bei der englischen Firma...

Die Aufgaben der englischen Flotte.

Die Aufgaben der englischen Flotte hat der Kriegsminister in einer Rede im Unterhaus im Juli 1924 im wesentlichen festgelegt.

Nach Spanien militarisiert die Jugend.

Die militärische Jugendvorbereitung wird nunmehr auch in Spanien energisch organisiert. 20 öffentliche Schulen wurden eingerichtet, in denen die Jugend auf den Militärdienst vorbereitet werden soll.



Gefechtsübungen der Hochgebirgsgruppe des Reichsheeres.

In der Oberstodrigend hielt die Hochgebirgsgruppe des Reichsheeres ihre Übungen ab, und zwar aus Gründen der Sparsamkeit nur in kleinem Verbände weil sie hauptsächlich der Schulung der Truppe selbst dienen.

Vertical sidebar containing various advertisements and notices, including 'Zal', 'Ost', and 'M'.

Keine Reise ohne Kamera! Von Dr. Karl Baer.

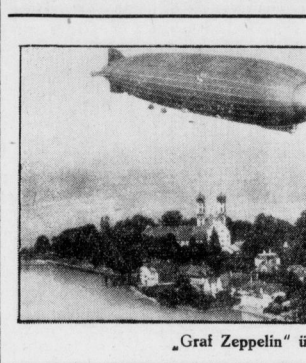
Was ist eine Reise ohne Kamera? Ein Genuss mit einem großen Wert! Denn einer solchen Reise fehlt vornehmlich jede Möglichkeit, das, was dem Reisenden am besten gefällt, im Bilde festzuhalten und sich auf diese Weise für alle Zukunft den Genuß der Erinnerung durch den Zauber eines mit persönlicher Note versehenen Bildes zu sichern. Daß doch jeder schon mehr als einmal in früheren Tagen beklagt den herrlichen Anblick einer Landschaft oder einer anderen Zehenswürdigkeit unter prächtigen Verleuchtungs- oder sonstigen leuchtenden Verhältnissen genossen und mit diesem Schmerz das Fehlen einer photographischen Kamera dabei empfunden. Nur das nun auch in diesem Jahre wieder so sein? Keineswegs! Denn die Anschaffung eines Photoapparates ist heute durchaus keine Unmöglichkeit mehr, weil es schon zu billigen Preisen Kameras gibt, mit denen sich wirklich gute Bilder leicht erzielen lassen. Gerade die deutsche Technik bietet hier eine ungewöhnlich reiche Auswahl, daß man nur in einer Photographie zu gehen und keine Mühe zu äußern braucht, um für wohlfeiles Geld einen guten Apparat nebst der nötigen Anleitung zu schönen Erinnerungsbildern zu erhalten!

Darum: heraus mit der Kamera in die prächtige Natur! Zumal sie jetzt noch keine Früchte zeigt, die für in der Welt des Sommers häufig fehlt. Gerade jetzt sind überdies noch die zahlreichen Blüten im Grün der Bäume und Sträucher sowie in der Zartheit der verschiedenen Verleuchtungen vorhanden, die nicht nur dem menschlichen Auge, sondern auch dem photographischen Bilde erhöhte Reize schaffen. Insbesondere eben den Landschaftsaufnahmen, die bekanntlich einen großen Teil der Bilder einnehmen.

Darum: heraus mit der Kamera in die prächtige Natur! Zumal sie jetzt noch keine Früchte zeigt, die für in der Welt des Sommers häufig fehlt. Gerade jetzt sind überdies noch die zahlreichen Blüten im Grün der Bäume und Sträucher sowie in der Zartheit der verschiedenen Verleuchtungen vorhanden, die nicht nur dem menschlichen Auge, sondern auch dem photographischen Bilde erhöhte Reize schaffen. Insbesondere eben den Landschaftsaufnahmen, die bekanntlich einen großen Teil der Bilder einnehmen.

Darum: heraus mit der Kamera in die prächtige Natur! Zumal sie jetzt noch keine Früchte zeigt, die für in der Welt des Sommers häufig fehlt. Gerade jetzt sind überdies noch die zahlreichen Blüten im Grün der Bäume und Sträucher sowie in der Zartheit der verschiedenen Verleuchtungen vorhanden, die nicht nur dem menschlichen Auge, sondern auch dem photographischen Bilde erhöhte Reize schaffen. Insbesondere eben den Landschaftsaufnahmen, die bekanntlich einen großen Teil der Bilder einnehmen.

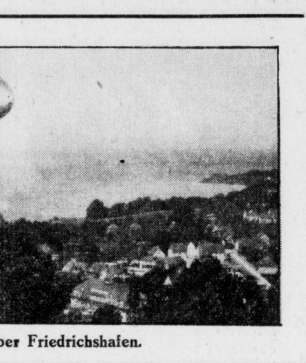
Schicht sieht die Objekte nicht genau so wie unsere Augen, sondern vielmehr in einer ungewöhnlich vereinfachten Form, die überdies durch die schwarz-weiße Wiedergabe schon auf dem fertig entwickelten Platte, noch mehr aber auf dem endgültigen Papierbild den unerfahrenen Anfänger überreicht. Denn die photographische Schicht veranlaßt durch vornehmlich z. B. das Blau des Himmels als weiß, das bunte Grün als schwarz, u. s. w. Eine bedeutende Entlastung, die jedoch durch meinen Lehrer, den leider allzuvorn verstorbenen Professor für Photographie und Photochemie an der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Dr. H. W. Vogel, eine weitgehende Verbesserung erhielt. Von je her



„Graf Zeppelin“ über Friedrichshafen.

nämlich als erster der photographischen Schicht während ihrer Verfertigung, d. h. der sogenannten Emulsion, gewisse Stoffe beibringt, vermöge deren eben diese Emulsion die Abbildung der verschiedenen Sonnen- oder darzustellenden Gegenstände bedeutend besser wiederzugeben vermocht. Die dadurch erzielte Orthochromie, oder zu deutsch farbverträglichkeit der Emulsion ist besonders günstig für die Schöne einer Landschaftsaufnahme. Je höher diese Orthochromie in der Emulsion ihren Ausdruck findet, desto größer sind die feinen Unterschiede, die eine Aufnahme dann zwischen blau, grün, gelb, orange, rot und anderen Farben aufweist, d. h. die Aufnahme zeigt dann in besonderen Maße sehr zahlreichen Gegenstände in den Farbenwerten durch die eine Landschaft dem menschlichen Auge wohlgefallen bereitet. Die Empfindlichkeit der Emulsion für blau pflegt dabei herabgedrückt und die Allgemeinempfindlichkeit für gelb erhöht zu sein. Letztere hat heute im Durchschnitt eine bedeutende Höhe; ja man kann wohl sagen, daß 2^{te} Schichten der Vorzeit nicht galten. Von mindestens ebenso hoher Bedeutung aber ist, wie schon erwähnt, die Qualität der Orthochromie. Orthochromie

Platten und Films sollen aber auch bei der Aufnahme Schutz gegen Lichtstrahlen gewähren! Der mit anderen Worten: Ihre Verleuchtungen soll so sein, daß feinerste Überbelichtungen das Bild stören können, wie sie oft dadurch entstehen, daß während der Aufnahme besonders kräftige Lichtstrahlen von der Rückseite der Glasplatte oder des Films noch einmal auf die lichtempfindliche Schicht zurückgeworfen werden. Dem kann man durch eine unsharp, verformene Kontur der „Erschütterer“, welche oft bis in die Schattenpartien hineinreichen. Zur Verhütung dieses Uebelstandes müssen alle die Platten oder Films auch lichtfrei sein. Dieser Vorzug wird entweder



durch einen sogenannten Zwischenschicht zwischen Glasplatte bzw. dem anderen Schichtträger, d. h. dem Zellulose des Films, erzielt oder durch eine Schutzschicht, die auf die Rückseite der Glasplatte oder des Zellulose angebracht ist oder durch das Überbelichten von 2 bis 3 verschiedenen Emulsionsschichten bei der Präparation der Platte bzw. des Films. Derart lichtfrei gemachtes Material ist sehr wichtig und gehört der Vorzug bei allen Reizeaufnahmen!

Der Reizeindruck verwendet sogar nach optische Platten oder Films, die für alle Farben empfindlich sind — oder wirkliches Farbmateriale, vermittelt dessen er Bilder in natürlichen Farben machen kann!

Um aber das Höchste an Schönheit aus einem Motiv herauszuholen, genügt das alles noch nicht ganz, sondern es ist vielmehr erforderlich, daß während der Aufnahme, oder richtiger gesagt, während der Verleuchtung eine Gelbfärbung vor das Objektiv geschaltet wird! Selbstverständlich ist es aber hier nicht richtig, irgendeine möglichst bunte Gelbfärbung zu erwerb, die vielleicht eine Färbung oder eine im Glas hat; denn diese für den Laien vielleicht unwichtigen Fehler vergrößern sich auf dem Bilde dann in peinlicher Weise. Man muß vielmehr eine wirklich gute Gelbfärbung kaufen, die man in jedem Fotogeschäft schon für geringen Preis erhält. Man braucht nicht einmal eine Verlängerung der Verleuchtungszeit zu befürchten, weil für selbstorthochromatische Platten in den meisten Fällen schon die hellste Gelbfärbung durchaus dazu hinreicht, die farbverträglichste Darstellung der in der Landschaft gerade enthaltenen „Silm- und „Silm-“ heranzuführen. Aber gerade eine solche gute Gelbfärbung immer genau, ob wirklich kam, eine wie geringe Verlängerung der Verleuchtungszeit durch die Anwendung der Gelbfärbung erforderlich ist. Schließlich schadet bei selbstorthochromatischen lichtfreien Platten oder Films auch eine gewisse Überbelichtung nicht ein wenig, sondern sie macht durch das Zusammenwirken der eben geschilderten Vorzüge dieses Aufnahme-materials Selbstbelichtungen in weitgehendem Maße ausgleichbar werden. Nur Unterbelichtungen muß man unter allen Umständen vermeiden; denn das nicht genügend belichtete, kann nicht ordentlich auf der Platte sein!

Bei schwacher Belichtung braucht man außerdem ein Stativ, das aber nicht teuer ist und viele, viele Jahre hält. Wer irgend dazu in der Lage ist, möge sich durch Zuhilfenahme eines der sehr vielen und in ihrer Art durchweg guten Verleuchtungs-messer oder Verleuchtungsstäben zur Selbstbelichtungen versehen.

Am letzten Ende ist begrüßenswerterweise die richtige Entwicklung der Aufnahme von ausschlaggebenden Werte für die Güte des Bildes. Am allgemeinen nimmt man daher für Reizeaufnahmen einen Entwickler, der die feinen Gegenstände der Landschaft nicht ein wenig vergrößert, sondern sie möglichst ebenso harmonisch herausbringt, wie sie das Auge des Menschen erfreuen. Rezept dafür erhält man in jeder guten Photographie bzw. in der laufenden Entwickler dort häufig, oder die Platten bzw. Films können sogar dort in geeigneter Form entwickelt werden. Ob es sich dabei um Trockenplatte oder Film handelt, spielt heute keine Rolle mehr, die selbstorthochromatische lichtfreie lichtempfindliche Schicht auf jedem dieser beiden Emulsionsträger dieselbe ist.

Leipziger Theaterbrief.

Am Alten Theater erliegen, aufgehoben bis zu einer Zeit, in der die dazu nötigen Zuscheller zur Verfügung stehen, das Napoleon-Drama „100 Tage“ von Paulus und Forjans. Musikali ist in padenden Einzelszenen die tragische Schwärze Napoleons in seiner letzten Phase, so wie er sich sieht. Dieser Napoleon ist milder, er verzehrt sich in Sehnsucht nach seinem Sohn, er sieht Frieden über alles zu wünschen und unterhört sein letztes Aufstehen von vornehmlich dadurch, daß er dem fallen Verräter Fouché vertraut und die Macht im Staate mit einem Parlamente teilt. An Fouché und der maßgebend gewordenen Schwärze scheint dieser Napoleon zu zerbrechen, da er nach der Niederlage von Waterloo vom Parlament verlassen wird und nicht mehr die Machtmittel erhält, um neuen Widerstand zu organisieren.

Wir Deutsche leben den Fall natürlich anders. Für uns wurde der Napoleon der 100 Tage durch die einseitige Verfolgung Österreichs und Blüchers nach der Schlacht von Waterloo in aus den Augen gehoben, daß er sich niemals wieder erholen konnte; alles andere sind Nebenerscheinungen.

Reines Regie ist vorzüglich, sämtliche Szenen sollen wirksam sein, die beiden letzten des Stückes lassen an und für sich etwas nach Sattler ist, in der Darstellung des kranken, mühen, gehetzten, zuweilen gegen ein übermächtiges Schicksal sich aufbauenden Napoleon ganz eigenartig. Sein Gegenüber Fouché wird von Golling gelangt mit schlagender Wirkung hingestellt.

Am neuen Theater entziffen man sich der zweiten berühmten Oper des Komponisten der „Martha“, der romantischen Oper „Alessandro Stradella“ von Flotow. Die Handlung dieser Oper ist denkbar einfach, enthält eigentlich überhaupt keine Konflikte und zeigt fast nur eine Einführung und eine Dohdoh. Die Musik ist nicht besonders original, aber sie füllt aus und weht, und der Komponist der Aufführung wurde mit Recht auf vorzüglich gefällige Leistungen auf einen prächtigen Rahmen gestellt. Von den Sängern traten Daum und Irma Belle hervor, als fommische Brigantinnen waren Strecken und Feiler unübertrefflich. Das Ballet zeigte in mehreren Stanznummern sein Bestes zu können.

Am Schauspielhaus nahieren die München Nachrichten mit ihrem neuen Stück „Die Herzogin“, das sich dem Kriminalroman der Herren Wallace und Goussen zur Richtschnur nimmt. Wenn dieses Stück vielleicht auch die Schlagkraft der früheren nicht ganz erreicht, so ist doch der Erfolg groß und die Ueberrassel des Witzes und der Einfälle erstaunlich und beglückend. Charakterlich haben Kauter und Reyer an der Spitze, Tod überstrebt zu hoch, erreicht mit seinem Tanz als „Tante Agathe“ allerdings einen Sondererfolg. Sehr erquickend ist das Wiedersehen mit Erica Balque (jetzigen Frau Rauter) die uns vom Schauspielhaus in Erinnerung ist. Diese Künstlerin hat sich prächtig entwickelt, sie zeigt eine sehr reizvolle Leistung.

Am Operettentheater wurde mit „Koslos“ „Hilffli“ die sogenannte Sommergesellschaft eröffnet. Das sind noch immer Provinzialen und es ist nicht zu leugnen, daß das Gebiet der neuen Operette insgesamt darniederliegt. Das deutsche Theater geht heute auf anderen Wegen, deshalb müssen die Operettentheater immer wieder in die alte Motte hineinfahren! — In der Neuauflage folgt „Hilffli“ für reichlich Beierkeit. Ein „Koslos“ hat in der Titelrolle recht nett und frisch mit ein eleganter Rittmeister. Ein gutes Ballett ist zu verbinden.

Kauft bei den heimischen Photo-Geschäften

Emanuel
das
Photo-Spezial-Geschäft

Optik - Photo
nur v. Fachmann
Herbert Fischer
geprüfter
Optikmeister
Merseburg a. S.
Markt 20
Liedersanger
Krankenkassen

Einrahmung von Bildern
in geschmackv. Ausführung. **Photoalben**
Richard Lott, Burgstraße 7

Photo-Apparate
sowie sämtl. Bedarfsartikel sind zu haben in der
Sanitäts-Drogerie
Weissenfeller Straße 30
Entwickeln Kopieren

Photo-Apparate
Entwickeln - Kopieren
Uhren-Kolander
Entenplang

Photohaus am Roßmarkt
in Qualität, Preiswürdigkeit, unübertroffen
Benutzen Sie für Ihre Ferienreise unsere Versandtaschen. Rücksend. a. Tage des Einganges

Sämtliche
Photo-Arbeiten
werden prompt ausgeführt
Sonnen-Drogerie Sängler
Alle Photoalben
liefert **Gerchw. Planer** Gotthardstr. 41

Frontdienst
im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit...
ein Los für Arbeitsbeschaffung
LOS-Preis 1 RM
Koste überzoll zu haben!

Achtung, Falschgeld im Umlauf!

Wie schützt man sich vor falschen Banknoten und Münzen?

Stillsitzend gelang es, einer internationalen Fälschungsfabrik...

Bei den Banknoten prägte man sich vor allem das Bild der ersten Note ein.



Nummern an richtiger Stelle eingedruckt sind Verhältnismäßig leicht zu fälschen.

Um diese Abweichung nicht so auffällig hervortreten zu lassen, und um die falschen Scheine leichter unterzubringen...

Falsche Münzen erkennt man am leichtesten an der Legierung.

Merseburger Filmclan.

„So ein Fiegl.“

Könnte Ihnen doch einmal ein Judas er-schließen, und das wäre doch peinlich, nicht?

Aber Heinz Rühmann in seiner Doppelrolle als Schiffskocher und nichtmündiger Oberprimar...

Kurzweil der Hausfrau.

Merseburger Bodenmarkt.

Im Archiv des Merseburger Domkapfels befindet sich ein Kalenderium von 1820 bis 1821.

In Deutschland wollte man an seinen Tod nicht glauben.

Wie die Erbschaft in unserem Schloßhof verändert, war Kaiser Friedrich I., Barbara, die den Schloßhof...

Briefe nach dem Ausland.

Ein echt weiblicher Beruf.

bis 50; Salatgurken 20; Stachelbeeren 20; Erdbeeren 40 bis 50; Kirchen 25; Kohlradbi 5-8; grüne Bohnen 25-30; Mören 10; Weisling 15, 2 Pf. 25; Schoten 18-25; Schnittlauch 5; Radieschen 4 Bb. 10; gr. Salat 3 St. 10; Champignons 60; Ahbarber 5; Bananen 3 St. 20; Heidelbeeren 45; Johannisbeeren 20; neue Kartoffeln 3 Pf. 40; alte 3-4; Sa-latkräutlein 6; Krauten 45-70.

Wie wird das Wetter? Hoch kein Regen?

Motorrads und Autokontrolle.

„Als Kaiser Robbart lobesam...“ Eine alte Merseburger Kalendernotiz zum 10. Juni.

Mitteldeutsche Junfkau.

Interieren bringt Gewinn.

Wirkungskreis.

Sinder.

Grundstück.

deffen Uebertragung wieder an einem ganz großen öffentlichen Erlebnis wurde.

Im Hinblick auf die Krauführung auf dem ersten deutschen Zingplatz bei Halle...

Sehr wichtig ist die Verwandtschaft zwischen Hörspiel, wie es sich im Rundfunk entwickelt hat, und Zingplatzspiel.

Der Briefkasten des Reichsaenderters Leipzig, den wir nach wie vor für einen wichtigen Bestandteil des Leipziger Zeitungsvertrags halten...

Rückkehr der Bayernfahrer.

Advertisement for Frigidaire refrigerators, including an image of a woman and a refrigerator, and text describing the product's benefits.

Offene Stellen
Solides, edliches, fleißiges junges Mädchen

Dienstmädchen
Ehrlich und fleißig für Hausarbeiten

Mädchen
In reicher Auswahl für Küchen

Bäckermittler
22 Jahre, sucht 1. Stelle als Bäckermittler

Taschenuhr
mit goldenem Gehäuse, deutsches Ankerwerk

Neo-Ballistol-Kleber
Desinfizienten für Kaninchen

Radium
Sampresen - ab 1.50 3000
Trinfapparat - ab 13.- 3000

Bürohilfe
mit Anlagen, mögl. mit Handseil

Möbelfabrik
Reinicke & Andag
Halle (S), G. Klaus, 40

VEREINS NACHRICHTEN
Bericht für Heimatkunde e. V., Merseburg

Ehen
4 Zimmer für sofort oder später gesucht

Damen-Mäntel
Kleider, Herren-Anzüge, Regen-Mäntel

Spiegel des Lebens
in der Kleinstangezeit des Merseburg

Rundfunk
Seipzig, Sonntag, den 10. Juni

Kauf bei unseren Interenten!!!
Königs., Sonntag, 10. Juni

Wohnung
4 Zimmer für sofort oder später gesucht

Naturheilkundiger Knöfel
früher Kräfte in Ströb

Panther-Original-Fahrrad
Wanderer - Adler Torpedo

Gut wohnen
in einem herrlichen Haus

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Stricker-Fahrräder
direkt an Private, Spezial-Rad mit Full-Steel

Mag Schneider
Mechanikermeister Merseburg

Ein reiz. Wohnzimmer
schön aus 1 Zimmer, 140 cm

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Ermländer, Störche, Pferde
Empfehle einen frischen Transport

So macht's Schulze!
Er hat viel zu schreiben, aber macht es sich bequem

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Pferde
Empfehle einen frischen Transport

Bekanntmachung
Zu Ende des Monats Mai sind an nachfolgende Personen Zahlungen ausbleiben

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Hendeneitz
Fertig u. Lieferbar aus dem weitest

Grundstückmarkt
Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Bäckerei-Verpachtung III
Verpacht auf 1, 7. gutgebautes Backhaus

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

122. Kaltblut-Auktion
am 14. Brachet (Juni) 1934

Fabelhafte Existenz
besie Kapitalanlage, Wädrergrundstück

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Wohnung
3 Zimmer für sofort oder später gesucht

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Reichstrauer in Buggingen

Mit Diengebäude flagen Montag halbamt. Die Reichsregierung hat angedeutet, daß während der Erntearbeiten...

Dr. Goebbels in Bremen.

Eine neue Abrechnung mit den Mesmachern. Im Bremer Stadion sprach gestern zu ca. 8000 Bremen Reichsminister Dr. Goebbels...

Das Reichs-Notariat kommt.

Ein fertiger Entwurf liegt schon vor. Wie in der 'Deutschen Juristen-Zeitung' mitgeteilt wird, ist im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Überleitung...

Mutter und Kinder verbrannt

Sie wurden durch das Feuer überhälet. In Ulfersbach in der Nacht zum Freitag in einem Mehrfamilienhause Feuer ausbrach...

Dr. Hans Steinach, der 1. Vorsitzende des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland...

Sonnabend-Staatsjugendtag?

Eine Vereinbarung zwischen Reichserziehungsminister und Reichsjugendführer

Die 'Deutsche Zeitung' veröffentlicht folgende Mitteilung des Reichserziehungsministers...

Grenzpolizei gegen Schmuggler

Zwei Teile bei den Zusammenstößen. Bei Drazogow in der Nähe der deutsch-polnischen Grenze...

Orkan über San Salvador.

Regierung muß das Kriegsrecht erklären. Die Zeitung der Panamerikanischen Union veröffentlicht in Newport...

Sein Haus in Brand gesteckt

Der Heideberger Chemiker Dr. Reiss hängte seine im Stadteil Neuenheim gelegene Villa in Brand...

Todesurteil im Klotzoff-Prozess

Nach 33 Sitzungstagen sprach das Verurteilungsgericht über den Prozess gegen die beiden Mitglieder der jüdischen Reichspartei...

6000 Tiere geopfert.

Die Straßen mit getöteten Ziegen bedeckt. Der Tierpflegerverein von Skafutta beauftragte sich dieser Tage vernehmlich darum...

Neues in aller Kürze.

Beim Verabschieden gegen die Verordnung zum Schutze von Volk und Staat...

Wiederholungsfrage

Wie im Juni 1933 verurteilt worden ist...

Wiederholungsfrage

Wie im Juni 1933 verurteilt worden ist...

Wiederholungsfrage

Wie im Juni 1933 verurteilt worden ist...

Wiederholungsfrage

Wie im Juni 1933 verurteilt worden ist...



Kampf dem Verkehrsunfall!

Ergebnis Brand und Rettung: Verunglückte... Verkehrsregeln...

Berliner Börse

Berlin, 8. Juni. Die Börse eröffnete bei ruhigem Geschäft überwiegen freundlich...

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., Deutsche Werbest., Reichsanleihe) and their values.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for transport companies (e.g., Pr. Pfl., Reichsbahn) and their stock prices.

Bank-Aktien

Table with columns for bank stocks (e.g., Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Reichsbank) and their values.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial stocks (e.g., Accum.-Fabr., Deutsche Cont.-G.) and their values.

Bank-Aktien

Table with columns for bank stocks (e.g., Hofmeister-A.G., Hofmann St.) and their values.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial stocks (e.g., Lahn-Verw., Metallwerke) and their values.

Leipzig. Börse

Table with columns for Leipzig market data (e.g., Allg. Deutsche Credit-A., Chemische Werke) and their values.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for exchange rates (e.g., 1 Dollar, 100 Reichsmark) and their values.

